



Ausgabe 08/2022
41. Jahrgang
NEUMANN-NEUDAMM

9

HESSENJÄGER



6 AKTUELLES

STELLUNGNAHME JAGDVERORDNUNG EINGEREICHT

9 LJV

HESSISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN IM JAGDLICHEN SCHIESSEN 2022

12 LJV

JAGDKYNOLOGISCHE ARBEITSTAGUNG

J.P. SAUER & SOHN
ESTABLISHED 1751

NEU

Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. BGR | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2022



SO ZEITLOS WIE INNOVATIV.
SO LEISE WIE LEICHT.



Sauer 404 Silence XTC

Es war an der Zeit für eine Waffe, die dem Anspruch einer neuen Generation gerecht wird:
edel in der Optik, gering im Gewicht, wirkungsvoll in der Schalldämpfung und dank
Carbon-Lochschaft in optimaler Balance – die neue Sauer 404 Silence XTC.

GEWEHRE FÜR GENERATIONEN

www.sauer.de



Liebe Jägerinnen und Jäger, nachdem der Landesjagdverband Hessen zum äußerst umstrittenen Entwurf der Hessischen Jagdverordnung eine umfassende, sachlich fundierte und durch Gutachten bzw. das Urteil des Hessischen Staatsgerichtshofs untermauerte Stellungnahme abgegeben hat, haben bereits zahlreiche politische Gespräche und Eingaben auf allen Ebenen stattgefunden. Erfreulich ist, dass sich das Aktionsbündnis ländlicher Raum wieder zusammengefunden hat, um bereits jetzt Planungen und Forderungen für die Landtagswahl im September 2023 vorzubereiten. Dabei wird selbstverständlich auch das Verhalten der politischen Parteien in Bezug auf die neue Jagdverordnung eine Rolle spielen. Der Landesjagdverband Hessen hat seine Mitgliedsvereine zur Lagebesprechung am 7. September 2022 um 18.00 Uhr nach Buseck eingeladen.

Weiter hat der Landesjagdverband Hessen zur weiteren Umsetzung des Niederwildmonitorings alle Jägerinnen und Jäger zu den folgenden Informationsabenden herzlich eingeladen: 27.09.2022 um 19.00 Uhr im Landhaus Klosterwald, Am Klosterwald 1, 35423 Lich-Arnsburg. 28.09.2022 um 19.00 Uhr in der Jagdbibliothek des Verlages Neumann-Neudamm, Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen. 29.09.2022 um 19.00 Uhr im Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Kühkopf“, Hofgut Gunterhausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt am Rhein. Johannes Lang vom Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen wird in einer kurzen Präsentation die Ergebnisse der Feldhasentaxation und des Rebhuhnmonitorings 2021 vorstellen. In einer kurzen Ankündigung wird Dr. Nadine Stöveken vom Landesjagdverband Hessen auf die Flächendeckende Erfassung (FE) eingehen, die im Frühjahr 2023 im

Rahmen des WILD-Monitorings des Deutschen Jagdverbandes (DJV) und der Landesjagdverbände durchgeführt wird. Für den Informationsabend in Stockstadt freuen wir uns Ihnen einen weiteren Referenten präsentieren zu dürfen: Dr. Manuel Püttmanns wird den Landschaftspflegeverband (LPV) Groß-Gerau und das Rebhuhnschutzprojekt des LPV vorstellen. Für Fragen zur Umsetzung der hessischen Jagdverordnung und zum Niederwildmonitoring stehen bei allen Veranstaltungen Vertreter des Landesjagdverbandes zur Verfügung.

Zur Stärkung unserer Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen lädt am Mittwoch, 14. September 2022 um 18.30 Uhr, LJV-Pressesprecher Markus Stifter die Vorsitzenden der Jagdvereine und die Obleute für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit herzlich ein zum Online-Seminar „Soziale Medien in der Vereinsarbeit“ ein. Gemeinsam mit Torsten Reinwald (DJV-Pressesprecher) geben wir wichtige Tipps für den Einstieg und die Betreuung von verschiedenen sozialen Netzwerken und diskutieren u. a. über die Fragen: Wen möchte ich in den sozialen Medien erreichen und welche Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter eignen sich am besten dafür? Welcher Aufwand entsteht dafür im Verein? Welche Inhalte eignen sich für die Veröffentlichung und wie kann ich selbst Inhalte erstellen? Das Seminar ist für die Vereinsvorsitzenden und die Obleute für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kostenfrei und findet online per Cisco WebEx statt. Diese müssen sich per E-Mail unter markus.stifter@

ljev-hessen.de anmelden und erhalten den Zugangslink wenige Tage vor dem Seminar per E-Mail.

Ebenfalls zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen findet das Medientraining „Souverän vor Mikrofon und Kamera“ mit Hessenschau-Moderatorin Kristin Gesang am Samstag, 24. September 2022 um 10.00 Uhr im Landhaus Klosterwald in Lich statt.

Schließlich sucht der Landesjagdverband Hessen Text- und Bildmaterial ggfs. auch Videomaterial über die Aufgaben und das Engagement der Jägerschaft z. B. zu den Themen: Wild in Hessen - Reviere und Regionen - Lernort Natur - Aufgaben und Engagement der Jägerschaft - Anlage und Pflege von Blühflächen, Wasser ins Revier, Nisthilfen, usw. - Handwerk und Brauchtum, Jungjägerausbildung und Hundewesen. Wichtig sind insbesondere entsprechende Texte und Artikel. Fotos und Videos müssen frei von Rechten Dritter sein, die abgebildeten Personen, sowie die jeweilige Fotografin oder der Fotograf müssen mit der kostenfreien Nutzung der Bilder durch den Landesjagdverband Hessen einverstanden sein.

Wichtig für unsere Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen ist auch unser Newsletter. Falls Sie es noch nicht getan haben, melden Sie sich unter <https://ljev-hessen.de/newsletter/> kostenlos an, dann sind Sie immer zeitnah über aktuelle Jagdthemen informiert.

Liebe Jägerinnen und Jäger, ich wünsche Ihnen weiterhin guten Anblick und Waidmannsheil.

Ihr Prof. Dr. Jürgen Ellenberger
Präsident des Landesjagdverbandes



» LJV hat Stellungnahme zum Entwurf der neuen Jagdverordnung eingereicht **6**



» Zahl der Jagdunfälle weiter rückläufig **7**



24 » DJV-Shop



8 » LJV-Online Seminar



hr

» Zahlreiche Veröffentlichungen des LJV Hessen in der überregionalen Presse, im Hörfunk und Fernsehen

15

mt Markus Stifter Landesjagdverband Hessen



12 » Tagung der Hessischen Jagdkynologen in Ockstadt



» Hessische Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen 2022 **9**



» 150 Jahre Neumann-Neudamm **16**



» Tag des Rotwildes im Jagdhof Klein-Heilig-Kreuz in Großenlüder **20**



19 » JGHV 108. Verbandstag

INHALT

JAGDPOLITIK & AKTUELLES	
LJV hat Stellungnahme zum Entwurf der neuen Jagdverordnung eingereicht	6
Zahl der Jagdunfälle weiter rückläufig	7
LJV MITTEILUNGEN	
LJV-Online Seminar	8
Für sie gelesen	8
Hessische Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen 2022	9-11
Tagung der Hessischen Jagdkynologen in Ockstadt	12-13
65. Verbandsschweißprüfung und 19. Verbandsfährten Schuhprüfung des LJV Hessen	14
Zahlreiche Veröffentlichungen des LJV Hessen in der überregionalen Presse, im Hörfunk und Fernsehen	15
150 Jahre Neumann-Neudamm	16-18
JGHV 108. Verbandstag	19
Tag des Rotwildes im Jagdhof Klein-Heilig-Kreuz in Großenlüder	20-22
DJV	
DJV-Shop-Aktionen	24
APAC-Konferenz	24
Lokalbevölkerung soll entscheiden	24
AUS DEN VEREINEN	
Bezirk Wiesbaden	26-29
Bezirk Darmstadt	30-34
Bezirk Kassel	36-40
Hegegemeinschaften	40-41
LEHRGÄNGE	
Lehrgänge der LandesJAGDschule des LJV Hessen e.V.	42
Seminare	42
REZEPT	
Damwild Rouladen	43
JAGDGEBRAUCHSHUNDE	
Prüfungen / Termine	44
Ergebnisse	45
JAGDBRANCHE	
Fit für die Drückjagd im Herbst?!	45
KLEINANZEIGEN	46-48
IMPRESSUM	50

Rehkitz-Retter/Wildschreck

KR01

das Kombi-Gerät zur Kitzrettung & Wildvergrämung



- 4 Programme zur Auswahl
Kitzrettung / Wildvergrämung
24Std.-Betrieb / Nachtbetrieb
- große Reichweite ca. 3ha
- keine Gewöhnung da Ton- & Lichtsignale variabel
- bis 6 Monate Batterielaufzeit
- Anzeige bei leerem Akku

+NEU+
SET-Angebote inkl.
neuer Akkubox &
Aufsteckpfahl



NaturTech
Oberland

www.naturtech-oberland.de

info@naturtech-oberland.de

+49 (0)8856 6088037

Foto: Rolfes/DJV



» Eine Bejagung des Feldhasen, des Rebhuhns sowie alle bisher in Hessen bejagbaren Wildarten muss weiter möglich bleiben. Deshalb: Bitte machen Sie mit und wenden Sie sich mithilfe der Argumentation und des LJV Musterschreibens an Ihre Landtagsabgeordneten, Landräte und Bürgermeister.



LJV HAT STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER NEUEN JAGDVERORDNUNG EINGEREICHT

Musterschriften an Landtagsabgeordnete – Bitte unterstützen Sie uns!

Zeigen wir dem Hessischen Umweltministerium gemeinsam, dass die Einschränkungen der Jagdzeiten in Hessen nicht hinnehmbar sind. Der LJV hat nun eine Stellungnahme vorlegt und steht mit Parteien in einem engen Austausch, um die Jagdverordnung in dieser Form zu verhindern. Bitte unterstützen Sie uns, denn wir sind von dem Leitsatz „Schutz durch nachhaltige Nutzung“ überzeugt. Eine Bejagung der bisher in Hessen bejagbaren Wildarten vor allem von Feldhase und Rebhuhn muss in Hessen möglich bleiben!“
Prof. Dr. Jürgen Ellenberger
(Präsident des LJV Hessen)

Am 13. Juli 2022 hat der LJV die hessischen Jagdvereine, Hegegemeinschaften sowie alle Mitglieder zum vorliegenden Entwurf zur neuen Hessischen Jagdverordnung ausführlich über den LJV-Newsletter informiert.

Eine wesentliche im Entwurf vorgesehene Änderung bezieht sich auf die Jagd- und Schonzeiten. Demnach soll neben vielen bisher bejagbaren Wildarten vor allem auch das Rebhuhn und auch der Feldhase künftig in Hessen nicht mehr bejagt werden dürfen.

Der LJV Hessen hat nun im Rahmen der Verbändeanhörung mit Unterstützung der Jagdvereine und Hegegemeinschaften eine ausführliche, wissenschaftlich und juristisch fundierte Stellungnahme beim Hessischen Umweltministerium eingereicht. Ein Rechtsgutachten von Prof. Dr. Michael Brenner vom Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestätigt ausdrücklich die Rechtsauffassung des LJV:

Die Einschränkungen der Jagdzeiten für die bisher bejagbaren Wildarten, vor allem des Feldhasen und des Rebhuhns wären nicht nur wissenschaftlich nicht begründbar, sondern stellen auch eine verfassungsrechtlich nicht begründbare Einschränkung des Jagdrechts und des Jagdausübungsrechtes dar und verstießen damit gegen die Eigentumsgarantie. Damit diese rein ideologisch geprägte Jagdverordnung und damit eine ganzjährige Schonzeit für alle bisher bejagbaren Wildarten vor allem des Feldhasen und des Rebhuhns schon in der Entstehungsphase vermieden werden kann, sollte eine möglichst hohe Anzahl an Vereinsvorsitzenden, Hegegemeinschaftsleitern und Mitgliedern die hessischen Landtagsabgeordneten, Landräte und Bürgermeister kontaktieren. Lassen Sie uns gemeinsam diese

Chance nutzen, um die Landtagsabgeordneten persönlich im Wahlkreis, per Brief, per E-Mail oder über die sozialen Medien anzusprechen.

Damit dies möglichst einfach und zeitsparend gelingt, hat der LJV ein Musterschreiben vorbereitet, welches Sie einfach herunterladen und in Ihrem Namen an die Landtagsabgeordneten Ihres Wahlkreises sowie an die Landräte und Bürgermeister versenden können. Das Musterschreiben finden Sie unter folgendem Link:

www.ljv-hessen.de/musterbrief-jvo2022/

Der Inhalt des Musterschreibens enthält ebenfalls die wichtigsten Argumente gegen eine Einschränkung der Jagdzeit, die Sie selbstverständlich in einem persönlichen Gespräch oder einer Diskussion in den sozialen Medien nutzen können. ■

Markus Stifter/LJV-Pressesprecher

Info:



Wir informieren Sie bei Neuigkeiten rund um die Änderung der Hessischen Jagdverordnung stets aktuell über unseren Newsletter.

Jetzt kostenfrei abonnieren:
www.ljv-hessen.de/newsletter



Quelle: Grimm/DJV



» 2021: Ein Siebtel weniger Jagdunfälle innerhalb eines Jahres.



ZAHL DER JAGDUNFÄLLE WEITER RÜCKLÄUFIG

Nur 0,6 Prozent der versicherten Jagdreviere melden Unfall. Insgesamt liegt die Quote bei der SVLFG 7-mal höher. DJV bezeichnet Zwangsversicherung als Anachronismus.

Die Zahl der meldepflichtigen Jagdunfälle ist im Jahr 2021 weiter gesunken – und zwar innerhalb eines Jahres um ein Siebtel auf 364. Das hat die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) jetzt mitgeteilt. Lediglich in 0,6 Prozent der insgesamt 58.627 versicherten Jagdreviere hat sich demnach ein meldepflichtiger Unfall ereignet. Ein tödlicher Arbeitsunfall ist im Jagdbereich – ebenso wie im Vorjahr 2020 – nicht eingetreten. Der DJV begrüßt den positiven Trend und betont die Bedeutung der anerkannten Sicherheitsbestimmungen. DJV-Präsidiumsmitglied Josef Schneider bezeichnete die bestehende Pflichtmitgliedschaft aller Jagdrevierinhaber in der SVLFG vor dem Hintergrund der Unfallzahlen

als Anachronismus: „Die Jagd ist eine vergleichsweise sichere Freizeitbeschäftigung. Die meisten Jägerinnen und Jäger sind anderweitig abgesichert, eine so teure Zwangsversicherung ist nicht zeitgemäß.“ Dies sei bei Jagden, in denen Angestellte beschäftigt würden oder die Teil eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes seien anders, so Schneider. Dort sei die Versicherung über die landwirtschaftliche Sozialversicherung richtig.

Im Schnitt 4,3 Prozent aller bei der SVLFG versicherten Unternehmen meldeten 2021 einen Unfall, davon 125 mit tödlichem Ausgang. Das sind 7-mal mehr Unfälle als bei der Jagd. Insgesamt 1,4 Millionen Unternehmen sind bei der SVLFG pflichtversichert. ■

THE
Gun Dog
Affair



*Die enge Verbindung
zwischen Mensch, Natur
und Hund*

*Entdecken Sie
stilvolle Jagdbekleidung,
Ausrüstung & Werkzeuge*

www.TheGunDogAffair.com



LJV-ONLINE SEMINAR

„Facebook, Instagram und Twitter – Einstieg und Betreuung von sozialen Medien“

Am **Mittwoch, 14. September 2022 um 18.30 Uhr**, lädt LJV-Pressesprecher Markus Stifter die Obleute für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit herzlich zu einem Online-Seminar zum Thema „Soziale Medien in der Vereinsarbeit“ ein. Gemeinsam mit Torsten Reinwald (DJV-Pressesprecher) geben wir wichtige Tipps für den Einstieg und die Betreuung von verschiedenen

sozialen Netzwerken und diskutieren u. a. über die Fragen:

- Wen möchte ich in den sozialen Medien erreichen und welche Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter eignen sich am besten dafür?
- Welcher Aufwand entsteht dafür im Verein?
- Welche Inhalte eignen sich für die Veröffentlichung und wie kann ich selbst Inhalte erstellen?

Info:

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung an:
markus.stifter@ljv-hessen.de



Das Seminar ist für die Obleute für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **kostenfrei** und findet online per **Cisco WebEx** statt. ■



FÜR SIE GELESEN

Ludwig Benedikt
Freiherr von Cramer-Klett
Vom Jagen in den Bergen
Die Heuraffler

Die Jagderzählungen des Ludwig Benedikt Freiherr von Cramer-Klett (1906-1985) zählen zu den echten Jagdklassikern. Wollte man aus seinem ohnehin herausragenden schriftstellerischen Vermächtnis ein besonderes Werk hervorheben, so hätten „Die Heuraffler“

diese Ehre zweifellos verdient. Ein besonderes Lesevergnügen für alle Liebhaber kunstvoll geschriebener Jagdliteratur in einer hochwertigen, bibliophil gestalteten Ausgabe. Dieses Buch schmückt jede waidmännische Bibliothek.

320 Seiten, 2 SW-Fotos,
Format: 221x153x28mm,
ISBN 978-3-440-17264-3,
Preis: 28,00 €





HESSISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN IM JAGDLICHEN SCHIESSEN 2022

Hochsommerliche Temperaturen, hervorragende Organisation und gute Ergebnisse

Nachdem im Jahr 2019 coronabedingt die letzte Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen stattgefunden hatte, war die Freude bei allen Beteiligten sehr groß, diesen Wettbewerb nun wieder ausrichten zu können und sich aktiv im Wettbewerb zu messen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden vom 22. Juli – 24. Juli 2022 auf dem Schießstand des Jagdvereines Hubertus Gießen und Umgebung die hessischen Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen statt. Die hervorragende Organisation des Jagdvereines Hubertus Gießen sorgte für einen reibungslosen Verlauf der Landesmeisterschaft.

Von den 185 gemeldeten und 173 angetretenen Jagdschützinnen und Jagdschützen erreichten 47 über 300 Punkte. Im Jahr 2019 erreichten 65 Personen über 300 Punkte bei 167 angetretenen Jagdschützinnen und Jagdschützen.

Das herausragende Ergebnis mit 337 Punkten im kombinierten Büchsen- und Flintenschießen erzielte **Christian Janka** von der JGV Rhön-Vogelsberg, der damit **Hessischer Landesmeister** im jagdlichen Schießen 2022 wurde. Mit 330 Punkten belegte Markus Reichhardt vom JGV Rhön-Vogelsberg den zweiten Platz vor Marvin Fridriszik vom JC St. Hub.



» LJV-Vizepräsident Dieter Mackenrodt bei der Eröffnung der Landesmeisterschaft 2022.

Frankfurt, der den dritten Platz mit gleicher Punktzahl belegte. In diesem Punktsegment war die Spannung, wie gewohnt, kaum mehr zu überbieten.



» (v.li.): M. Reichhardt, C. Janka, M. Fridriszik, LSO A. Maul.

Der JGV Rhön-Vogelsberg errang mit 1284 Punkten den Titel Hessischer Mannschaftsmeister 2022. Mit 1270 Punkten folgte der KJV Gelnhausen auf dem zweiten Platz vor dem JC St. Hub. Frankfurt A2, der mit 1255 Punkten den dritten Platz belegte.



» (v.li.): Vizepräsident D. Mackenrodt, KJV Gelnhausen, JGV Rhön-Vogelsberg, St. Hub. Frankfurt, LSO A. Maul.

Auch bei der Ermittlung des besten Fintenschützen war die Spannung kaum zu überbieten. Hier setzte sich Rüdiger Weisensee, JV Gießen, mit 150 Punkten (S 15/0, T 15/2) an die Spitze. William Mc Kenna, KJV Gelnhausen, belegte mit 150 Punkten den zweiten Platz (S 15/1, T 15/1) vor Alexander von Falkenhausen, JC St. Hub. Frankfurt, auch mit 150 Punkten (S 15/1, T 15/2).



» (v.li.): LJV-Vizepräsident D. Mackenrodt, M. Awez für W. Mc Kenna, R. Weisensee, A. von Falkenhausen, LSO A. Maul.

Das Kugelschießen gewann Christian Janka, JGV Rhön-Vogelsberg, mit 197 Punkten. Gefolgt von Martin Mingebach, KJV Gelnhausen, mit 191 Punkten und Marvin Fridriszik, JC St. Hub. Frankfurt, der den dritten Platz mit 190 Punkten errang.



» (v.li.): M. Mingebach, C. Janka, M. Fridriszik, LSO A. Maul.

Bei den Seniorenschützen (über 65 Jahre) errang Martin Drexler, KJV Hersfeld, mit 314 Punkten den ersten Platz. Ulrich Groß, KJV Gelnhausen, errang mit 314 Punkten den zweiten Platz. Den dritten Platz mit 313 Punkten belegte Vojislav Nikolic, JC Hub. Frankfurt.



» (v.li.): Vertr. für U. Groß, M. Drexler, V. Nikolic.

» MITTEILUNGEN LJV HESSEN & JAGDBEHÖRDEN «

In der Altersklasse (55-64 Jahre) setzte sich Markus Reichhardt vom JGV Rhön-Vogelsberg mit 330 Punkten vor Hans-Jörg Schwan, JV Gießen, 325 Punkte und Thomas Will, JV Wetzlar, 311 Punkten durch.



» (v.li.): LSO A. Maul, H.-J. Schwan, M. Reichhardt, T. Will.

Bester B-Schütze wurde Hendrik Will, JV Wetzlar, mit 310 Punkten. Den zweiten Platz bei den B-Schützen belegte Mohammed Awez, KJV Gelnhausen, mit 302 Punkten (B 167/S 14/0, T 13/1). Mit ebenfalls 302 Punkten (B 182/S 10/1, T 14/1) errang Matthias Hof vom JV Gießen den dritten Platz.



» (v.li.): LJV-Vizepräsident D. Mackenrodt, M. Awez, H. Will, M. Hof.

Sieger in der Mannschaftswertung der B-Klasse wurde der JV Gießen mit 1151 Punkten. Den zweiten Platz belegte der JV Witzenhausen mit 1122 Punkten vor dem JK Hub. Bergstraße mit 1083 Punkten.



» (v.li.): Vizepräsident D. Mackenrodt, JV Witzenhausen, JV Gießen, Geschäftsführer A. Michel, LSO A. Maul.

Die JVgg Marburg A wurde Mannschaftsmeister im Kurzwaffenschießen mit 715 Punkten. Sie setzten sich mit 25 Punkten Vorsprung gegenüber dem JV Gießen mit 690 Punkten durch. Den dritten Platz belegte die JVgg Marburg B mit 661 Punkten.



» (v.li.): JV Gießen, Vertr. für JVgg Marburg, LSO A. Maul.

Die Einzelwertung im Kurzwaffenschießen gewann Walter Siebert, KJV Melsungen, mit 188 Punkten.



» (v.li.): S. Dimmer, W. Siebert, M. Mingebach, LSO A. Maul.

Sieger der „Großen Kombination“ (Punktzahl aus Büchsen-, Flinten- und Kurzwaffenschießen) wurde Markus Reichhardt, JGV Rhön-Vogelsberg, mit 511 Punkten.



» (v.li.): Geschäftsführer A. Michel, M. Mingebach, M. Reichhardt, W. Siebert, LSO A. Maul.

Bei den 14 in diesem Jahr angetretenen Jagdschützinnen, setzte sich Michaela Schröder, JV Gießen, mit 323 Punkten durch und wurde Siegerin in der Damenklasse. Den zweiten Platz belegte

Sandra Henkel, JV Wetzlar, mit 289 Punkten. Sara Gastrock, JV Witzenhausen, erreichte mit 280 Punkten den dritten Platz.



» (v.li.): LJV-Vizepräsident D. Mackenrodt, S. Henkel, M. Schröder, S. Gastrock.

Beste Flintenschützin wurde Michaela Schröder, JV Gießen, mit 150 Punkten (S 15/2, T 15/2). Den zweiten Platz mit 110 Punkten (S 9/1, T 13/1) belegte Bärbel Griesheimer, JV Frankfurt Nord-Ost. Katrin Schreiber, KJV Gelnhausen, errang mit 110 Punkten (S 10/1, T 12/2) den dritten Platz.



» (v.li.): LJV-Vizepräsident D. Mackenrodt, M. Schröder, LSO A. Maul.

Sandra Henkel, JV Wetzlar, wurde beste Kugelschützin mit 184 Punkten. Den zweiten Platz belegte Michaela Schröder, JV Gießen, mit 173 Punkten vor Sara Gastrock vom JV Witzenhausen mit 170 Punkten.



» (v.li.): M. Schröder, S. Henkel, S. Gastrock.

In der Jugendklasse (bis 27 Jahre) waren in diesem Jahr sieben Schützinnen angetreten. Diese Klasse gewann

Marcel Ehring vom JV Hub. Kassel mit 292 Punkten. Hannes Fischer, JV Witzenhausen, belegte mit 274 Punkten den zweiten Platz. Paul Eitel von der JVgg Marburg belegte mit 271 Punkten den dritten Platz.



» (v.li.): H. Fischer, LSO A. Maul, Vertr. für P. Eitel.

Im Bereich des Flintenschießens belegte Marcel Ehring vom JV Hub. Kassel mit 135 Punkten (S 13/2, T 14/5) den ersten Platz. Gefolgt von Florian Schramm, JV Hub. Kassel, mit 125 Punkten (S 12/1, T 13/1). Hannes Fischer, JV Witzenhausen belegte mit 120 Punkten (S 11/4, T 13/3) den dritten Platz.



» H. Fischer.

Bei der Büchse errang mit 180 Punkten Bjarne Osthold, JVgg Butzbach, den ersten Platz. Auf Platz zwei folgte Paul Eitel von der JVgg Marburg mit 161 Punkten vor Leon Heinrich, JV Wetzlar, mit 160 Punkten.



» (v.li.): Vertr. für P. Eitel, B. Osthold, L. Heinrich.

Siegerehrung

Die mit Spannung erwartete Siegerehrung nahmen LJV-Vizepräsident Dieter Mackenrodt, Geschäftsführer Alexander Michel und Landesschießobmann Andreas Maul vor. In seiner Ansprache dankte er für das Schießwesen im LJV zuständige Vizepräsident Mackenrodt den zahlreichen Helfern für die hervorragende Organisation, die einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaften gewährleisteten. Dabei ging sein besonderer Dank an den Schießausschussvorsitzenden Hans-Jörg Schwan.

Mackenrodt dankte ebenso Landesschießobmann Andreas Maul und den als Hauptrichtern eingesetzten Bezirksschießobleuten sowie deren Vertretern. Nicht zuletzt galt hier auch der besondere Dank LJV-Mitarbeiterin Claudia Tüscher von der Geschäftsstelle, welche sich hervorragend im Bereich des Schießwesens bewährt habe und damit wesentlich zum Gelingen des Wettbewerbes auch in diesem Jahr beigetragen habe. Unterstützt wurde sie dabei auch von LJV-Mitarbeiterin Anja Gombel.

Besonders dankte Mackenrodt auch Bezirksschießobmann Falk Greising, Mitglied des JV Hub. Kreis Eschwege, der als langjähriger Bezirksschießobmann und aktiver Jagdschütze seit mehreren Jahren im Bereich der Organisation und der EDV-Betreuung die Bezirksschießen und die Landesmeisterschaft unterstützt.

Bis zur Siegerehrung unterhielt die Country-Band mit Sängerin Ina Morgen die Gästeschar im Festzelt. Die Siegerehrung selbst wurde musikalisch von der Jagdhornbläsergruppe des JV Gießen unter der Leitung von Ehrenmitglied Oswald Henzel begleitet.

In seinen Abschlussworten dankte Mackenrodt auch Andreas Manfrin, dem Entwickler des Schießprogrammes, der ebenfalls im Rahmen der Landesmeisterschaft wieder vor Ort war.

Für das leibliche Wohl sorgte das Vereinsmitglied des JV Gießen Daniel Seller sowie Renate und Holger Claus im Vereinshaus, bei denen sich Mackenrodt ebenfalls nochmals bedankte.

Verlosung attraktiver Preise

Nach der Siegerehrung erfolgte ein weiterer abschließender Höhepunkt der Landesmeisterschaft.

Landesschießobmann Maul und LJV-Vizepräsident Mackenrodt gaben bekannt, dass die im folgenden aufgeführten Unternehmen, Institutionen und Personen attraktive Preise für eine Verlosung unter allen teilnehmenden Jagdschützinnen und Jagdschützen zur Verfügung gestellt hatten. Maul bedankte sich vorab bei allen Spendern und auch den Personen, die mit ihm gemeinsam diese Preise eingeworben hatten. Der Dank galt daher:

Frankonia Weiterstadt, Waffen Jan-ka, Waffen Reul, Christian Beisiegel, Hans-Jörg Schwan, Jagdverein Diana Hünfeld, Rainer Schwan, Jagdverein Hubertus Gießen, Leica Camera AG, Jan Osthold.

Als verlängerter Arm der Glücksfee zogen die Töchter von Andreas Manfrin die entsprechenden Startnummern der Gewinnerinnen und Gewinner. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen, denen das Losglück hold gewesen ist. ■

Tü/AGM

Jagdscheune

Ihr Treffpunkt für Waffen, Jagd, Trachten & Freizeit

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 10-12 Uhr & 15-19 Uhr
Samstag 10-13 Uhr | Montag geschlossen

WAFFEN WEBER
WITTELSBERG

Eingetragener Handwerksbetrieb
Inh.: Andreas Weber
Eduard-Bork-Str. 7
35085 Ebsdorfergrund
Tel. 06424 70323 | Mobil: 0162 2890094
www.jagdscheune.com



TAGUNG DER HESSISCHEN JAGDKYNOLOGEN IN OCKSTADT

Fachtagung mit Richterschulung durch Josef Westermann (JGHV)

In seiner Begrüßung überbrachte LJV-Geschäftsführer Michel die besten Grüße von dem für das Jagdgebrauchshundwesen im LJV-Vorstand zuständigen Vizepräsidenten Dr. Rudolf Leinweber sowie auch ein kräftiges Ho Rüd Ho des restlichen Vorstandes sowie des Präsidenten Prof. Dr. Jürgen Ellenberger. Der Vorsitzende der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft (JAG) Helmut Odenwald schloss sich der Begrüßung an und zeigte sich hocheifrig, dass man nach den letzten coronabedingten Einschränkungen wieder standesgemäß die Veranstaltung mit den Jagdhornbläsern des Wetterauer Jagdclubs eröffnen konnte. Ebenso erfreut zeigte sich Odenwald, dass man mit Josef Westermann wieder einen profunden Referenten für die Richterschulung gewinnen konnte. Nach der persönlichen Begrüßung von Westermann begann dieser mit seinen Ausführungen zum Thema „Fragen aus der Prüfungspraxis“. So konnte aufgrund der sehr gut besuchten Veranstaltung eine intensive Diskussion zu den Themen geführt werden. An dieser Stelle sei daher nochmals

dem Referenten für sein Engagement gedankt.

Westermann, Obmann für das Prüfungswesen im JGHV, konnte zu dem Thema der Richterfortbildung aus seinem fulminanten Erfahrungsschatz berichten. So waren seine Ausführungen nicht nur für altgediente Richter von Bedeutung, sondern sie richteten sich auch insbesondere an den Nachwuchs. Der Fokus der Fortbildung lag auf der sach- und fachgerechten Beurteilung des Jagdgebrauchshundes im Rahmen der Prüfungssituation. Westermann hielt fest, dass dies nur gelinge, wenn man dabei auch die Erfahrungen aus der Jagdpraxis mit einfließen lasse. Mit deutlichen Worten ging Westermann auf sensible Themenbereiche wie z.B. Tierschutzhundeverordnung, Führen von Hunden ohne Papiere durch Verbandsrichter und Züchter ohne Jagdschein ein. Gleichfalls ausführlich behandelte er die Kompetenzen und Aufgaben eines jeweiligen Prüfungsleiters. Immanent war in seinem Vortrag der Hinweis, nicht nur den jungen Jagdgebrauchshund zu fördern, sondern gleichsam den Erstlingsführer an die „Hand“ zu



» Referent Westermann bei seinem Vortrag.

nehmen und damit insgesamt für die Jagdgebrauchshundarbeit zu begeistern. Auch der Erstlingsführer müsse Freude an der Prüfung haben, da nur so gewährleistet sei, dass weiterhin Jagdgebrauchshunde auf Prüfungen vorgestellt werden und der Leistungsstandard dokumentiert wird. Gleichzeitig sei auf diesem Weg möglicher Richternachwuchs zu rekrutieren. Im Übrigen sei die Prüfung kein Selbstzweck, sondern diene ausschließlich dazu, entsprechende Jagdgebrauchshunde für die waidgerechte und damit gleichzeitig tierschutzgerechte Jagd vorzuhalten und zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss des Vortrages dankte Odenwald für die sehr informative Richterschulung und die unmissverständlichen Ausführungen des Referenten zu auch kritischen Punkten. Im Anschluss konnte noch ein verdienter Rüdemann gebührend geehrt werden.

So war es Odenwald und Michel eine besondere Freude, dem sichtlich überraschten Klaus Hildebrand im Namen des Präsidiums des LJV Hessen die Ehrennadel des LJV in Gold überreichen zu dürfen.



» (v.li.): Helmut Odenwald und Alexander Michel bei der Übergabe der Ehrung an Klaus Hildebrand.



» Die Teilnehmer der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft nebst Richterschulung.

Über Jahre hinaus war Hildebrand stellvertretender Vorsitzender der JAG und hat das Jagdgebrauchshundwesen im LJV maßgeblich mitgeprägt. So hat er sich seit Jahrzehnten dem Jagdterrier, aber auch der Schweißarbeit verschrieben. In den letzten Jahrzehnten hat er vielfache Ehrungen des LJV, aber auch des Deutschen Jagdterrier-Klubs, erhalten. Mit Aufkommen der Fährtenshuharbeit war es für ihn selbstverständlich, sich dieser, damals noch neuen, Methode anzunehmen und sie voranzubringen. So war er auch bisher als Prüfungsleiter bei der Fährtenshuhprüfung „Georg-Henning-Gedächtnisprüfung“ auf dem Hoherodskopf nicht mehr wegzudenken. Gesundheitliche Gründe haben ihn nun veranlasst, das verantwortungsvolle Amt des Prüfungsleiters und des stellvertretenden Vorsitzenden

weiterzugeben. Wir wünschen Klaus Hildebrand daher auf all' seinen Wechseln und Wegen weiterhin viel Gesundheit und Waidmannsheil! Möge er dem Jagdgebrauchshundwesen auch weiterhin verbunden bleiben! Nach der Mittagspause erfolgte die Jahreshauptversammlung der JAG. Helmut Odenwald eröffnete als Vorsitzender die JHV und führte durch die Versammlung. So berichtete er im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes über die vielfältigen Anfragen im Bereich des Jagdgebrauchshundwesens und über die vergangene Hoherodskopfprüfung und verwies insoweit auf die ausführliche Berichterstattung im Hessenjäger. So sei es auch nach wie vor von besonderer Bedeutung, die der JHV vorangestellte Besprechung der Prüfungsleiter für die BP in Hessen durchzuführen. Diese

habe man coronabedingt in diesem Jahr erstmals digital durchgeführt, was positiv bewertet wurde. Nach wie vor sei es zu verzeichnen, dass die Fragen zur Zulassung zur BP von Hunden ohne Papiere zunehmen. Dies sei eine bedauerliche Tendenz, da sich die Leistungszucht seit mehr als 100 Jahren bewährt habe. Zunehmend sei es wohl auch „schick“ immer exotischere Hunde als Jagdhunde einsetzen zu wollen. Weitergehend verwies Odenwald auf den anstehenden Verbandstag des JGHV in Fulda und die Prüfung auf dem Hoherodskopf am 08. Oktober 2022. Nach den letzten coronabedingten Einschränkungen habe man sich entschlossen, die Hoherodskopfprüfung wieder mit einem entsprechenden Rahmenprogramm anzubieten.

Im Anschluss verlas Geschäftsführer Michel die schriftliche Anfrage des Obmannes für das Hundewesen im KJV Melsungen zur Anerkennung der JAG durch den JGHV. Nach kurzer Diskussion wurde einhellig festgehalten, dass dieses Thema keiner weiteren Erörterung bedürfe. Danach referierte Michel noch zu verschiedenen jagdpolitischen Fragestellungen und beantwortete abschließend noch verschiedene jagdrechtliche Fragen. Zum Schluss dankte Odenwald allen für ihre aktive Mitarbeit, da nur so das Jagdgebrauchshundwesen die Zukunft erhält, die es auch verdient. Sein besonderer Dank ging auch an LJV-Mitarbeiterin Claudia Tüscher, die als Ansprechpartnerin vor Ort wieder zur Verfügung stand. ■ AGM



BRUNOX® WAFFENPFLEGE





Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !



www.brunox.swiss



65. VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG UND 19. VERBANDSFÄHRTENSCHUHPRÜFUNG DES LJV HESSEN

AM 08. OKTOBER 2022 AUF DEM HOHERODSKOPF/VOGELSBERG

Der LJV Hessen würde sich freuen, möglichst viele hessische Jägerinnen und Jäger am Samstag, dem 08. Oktober 2022 am Hoherodskopf begrüßen zu können. Beide Prüfungen finden parallel statt und werden auf über 40-Stunden-Fährten und auf über 20-Stunden-Fährten durchgeführt.

Suchenlokal und Information

Dorfgemeinschaftshaus Ilbeshausen, Hindenburgstr. 11a, 36355 Grebenhain-Ilbeshausen

Programm und Prüfung

- 7.30 Uhr: Anmeldung der Hunde, Auslosung der Fährten im DGH Ilbeshausen
- 8.00 Uhr: Richterbesprechung, Kontrolle der Hunde durch den Amtstierarzt.
- 8.30 Uhr: Abfahrt der Gruppen und Zuschauer in die Prüfungsreviere.
- ca. 14.00 Uhr: Richterbesprechung.
- ca. 15.00 Uhr: Verblasen der Strecke und Preisverleihung im Park am Suchenlokal.

Tagung der Jagdkynologen

Am Vortag der Prüfung, Freitag, dem 07. Oktober 2022, 18.00 Uhr, findet ein Treffen der hessischen Jagdgebrauchshundeleute im Suchenlokal der Prüfung, dem Dorfgemeinschaftshaus Ilbeshausen, Hindenburgstr. 11a, 36355 Grebenhain-Ilbeshausen mit einem Vortrag von FD Klaus Velbecker zum Thema: „Gesellschaftsjagd aus der Sicht eines Nachsuchenführers“ statt. Tagungsleitung: Helmut Odenwald, Vorsitzender der jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft Hessen.

Hierzu sind alle Jagdgebrauchshundeleute, insbesondere die Vorstände der jagdkynologischen Zucht- und Prüfungsvereine herzlich eingeladen.

Jagdkynologische Lehrveranstaltungen

Der LJV Hessen führt am Samstag, dem 08. Oktober 2022, 9.00 Uhr im Suchenlokal, dem Dorfgemeinschaftshaus Ilbeshausen, Hindenburgstr. 11a, 36355 Grebenhain-Ilbeshausen, eine jagdkynologische Lehrveranstaltung mit einem Vortrag von Gerhard Niessner zum Thema: „Nachsuche auf Schalenwild, Beurteilung von Anschüssen,

Organisation von Nachsuchen“ durch Um 11.30 Uhr findet dann eine Mittagspause statt.

Um 13.00 Uhr erfolgt anhand von Anschussbeispielen, sachkundig erläutert durch Gerhard Niessner, die praktische Arbeit des Nachsuchenführers.

Die Abfahrt ins Revier erfolgt um ca. 12.50 Uhr (Suchenlokal).

Das Präsidium des LJV Hessen lädt alle jagdkynologisch Interessierten, alle Jägerinnen und Jäger sowie die Teilnehmer der hessischen Vorbereitungskurse auf die Jägerprüfung zu den Veranstaltungen herzlich ein.

Info:



Der Nennschluss für die Hoherodskopfprüfung ist der 16.09.2022.

Die Ausschreibung ist in der Ausgabe HJ 07/2022, S. 20, oder auf der Homepage unter: www.info@ljb-hessen.de/Jagdgebrauchshunde/Hoherodskopfpruefung einsehbar.

+++ Bestellen Sie jetzt online auf jana-jagd.de oder telefonisch unter der Tel. 05661 / 9262-0 +++



Courteney Boots – Nduna
Material Sohle: 100% Gummi aus Naturkautschuk, Obermaterial: 100% Leder (Büffel und Antilope). Farbe: braun. Größen: 38-48. Best.Nr.: CB0407 Preis: € 259,00



Courteney Boots – Patrol
Material Sohle: 100% Gummi aus Naturkautschuk, Obermaterial: 100% Leder (Büffel & Antilope). Farbe: braun. Größen: 38-48. Best.Nr.: CB0438 Preis: € 359,00



Courteney Boots – Selous
Material Sohle: 100% Gummi aus Naturkautschuk, Obermaterial: 100% Leder (Büffel & Antilope). Farbe: hellbraun/braun. Größen: 38-48. Best.Nr.: CB0406 · Preis: € 449,00

Handgefertigte Schuhe

Schutz vor Skorpion- & Schlangenbissen.

Alle Schuhe aus Büffel & Antilopenleder



JANA Jagd + Natur · Schwalbenweg 1 · 34212 Melsungen · Geöffnet: Mo-Fr: 9.30 – 18 Uhr · Sa: 9.30 – 13 Uhr · www.jana-jagd.de

GRATIS



PFLEGESET
(im Wert von € 29,99)

Beim Kauf von Courteney Schuhen

Nur solange der Vorrat reicht! Nicht kombinierbar mit anderen Vorteilen





ZAHLREICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LJV HESSEN IN DER ÜBERREGIONALEN PRESSE, IM HÖRFUNK UND FERNSEHEN

Wie bereits in den Vormonaten führte die kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LJV Hessen zu zahlreichen veröffentlichten Artikeln, Hörfunk- und Fernsehbeiträgen auch in überregionalen Medien. Der LJV hat sich als zuverlässiger und fachlicher Ansprechpartner in der hessischen Medienlandschaft etabliert. Täglich erreichen die LJV-Pressestelle Anfragen von Presseagenturen und den Redaktionen von Medienhäusern.

Auf die Veröffentlichung eines umfangreichen Hintergrundberichtes im dpa-Infokanal zum Thema „Immer mehr Frauen in hessischen Revieren“ folgten zahlreiche Presseanfragen und publizierte Zeitungs-, Magazin- und Online-Artikel. Der STERN, die Süddeutsche Zeitung, die FAZ, Hitradio FFH, die BILD-Zeitung sowie zahlreiche regionale Zeitschriften der Verlagsgruppe VRM haben das Thema „Frauen auf der Pirsch“ aufgegriffen und dabei auch die Jungjägerausbildung in den hessischen Jagdvereinen thematisiert.

Ein besonders gutes Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den hessischen Jagdvereinen und dem LJV. Die dpa-Redaktion des Landesstudios Wiesbaden hatte einen Kontakt zu einer Jägerin vor Ort gesucht. Nach kurzer telefonischer Abstimmung hat Erika Gardner, die 1. Vorsitzende der Jägerschaft Wiesbaden, direkt ihre Unterstützung zugesagt und so konnten wir nach wenigen Stunden den ange-dachten Produktionstermin zusagen. An dieser Stelle möchten wir besonders Frau Dr. Petra Proschek danken. Erst im vergangenen Jahr absolvierte die Radiologin aus Wiesbaden ihre Jungjägerausbildung bei der Jägerschaft Wiesbaden und stand ganz spontan für diesen Pressetermin zur Verfügung. Mit ihrer natürlichen und authentischen Art und ihren Antworten zur Motivation die Jägerprüfung zu absolvieren, ihren

Werten und der gelebten Waidgerechtigkeit hat sie die hessischen Jägerinnen und Jäger hervorragend repräsentiert. Ein besonderer Dank des LJV-Vorstandes und der Geschäftsstelle gilt dem engagierten Einsatz von Erika Gardner von der Jägerschaft Wiesbaden. Sie hat gemeinsam mit LJV-Pressesprecher Markus Stifter spontan die Reportage in ihrem Revier möglich gemacht und die Pressevertreter mit köstlichen Wildspezialitäten versorgt.

Jägerprüfung und Jagdverordnung standen ebenfalls im Fokus der Berichterstattung

Auch die Themen „Was lerne ich bei der Jägerprüfung?“ sowie ein Interview mit Pressesprecher Markus Stifter zum Entwurf der neuen Jagdverordnung wurden sowohl in der BILD-Zeitung als auch in zahlreichen regionalen Medien veröffentlicht.

Blattzeit und liebestolle Rehe als Sommerthema

Die Hörfunkprogramme HR1, HR3 und HRinfo berichteten mehrfach über die „liebestollen Rehe“ und der LJV lieferte in mehreren Interviews Hintergrundinformationen zu diesem spannenden Naturschauspiel aber auch zu den Gefahren für Autofahrerinnen und Autofahrer, die auch tagsüber plötzlich mit Rehwild auf der Fahrbahn rechnen müssten.

Waschbär gefunden – was nun?

Besorgte Spaziergänger bringen vermehrt Waschbärwelpen zu Tierärzten oder in Tierkliniken. Dabei fehlt den Tieren gar nichts. Nach der EU-Verordnung dürfen einmal in menschlicher Obhut befindliche Waschbären nicht mehr ausgesetzt werden, Tierauffangstationen sind überfüllt. LJV-Pressesprecher Markus Stifter gab in der HR-Sendung „Maintower“ Tipps, wie man sich verhalten sollte, wenn man ein (vermeintlich) krankes oder verletztes Wildtier findet. Erster Ansprechpartner sollte immer die Jägerin oder der Jäger bzw. das Forstamt vor Ort sein. ■



Quelle: Screenshot Sueddeutsche.de



Quelle: Screenshot faz.net



Quelle: Screenshot Hessenschau.de



Quelle: Screenshot Hessenschau.de

» In der Sendung „RHEINMAIN im Blick“ informierte LJV-Pressesprecher Markus Stifter in einem rund 7-minütigem Interview über die Paarungszeit des Rehwildes.



Quelle: Screenshot ARD-Mediathek



Foto: Thorsten Eschstruth/Lopri.com



» Auf dem Verlagsgelände und an den Informationsständen der Hersteller, Partner und Sponsoren herrschte ein hoher Besucherandrang. Die Jagdhornbläser des KJV Melsungen untermalten die Veranstaltung mit feierlichen Jagdhornklängen.



150 JAHRE NEUMANN-NEUDAMM

Große Jubiläumsfeier mit JANA-Sommerfest in Melsungen

In der Woche vom 5. bis 10. Juli 2022 wurde in der Fachwerkstadt Melsungen ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Der Verlag Neumann-Neudamm, der sich zu einem der führenden Jagdbuchverlage im deutschsprachigen Raum entwickelt hat, besteht bereits seit 150 Jahren. Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, einer feierlichen Ansprache mit vielen Ehrengästen aus ganz Hessen sowie dem anschließenden JANA-Sommerfest – ein Ereignis, welches den über 2.000 Besucherinnen und Besuchern auch weit über die Grenzen Hessens hinaus, in Erinnerung bleiben wird.

Schon von weitem sind am feierlichen Jubiläums-Samstag die Jagdhornklänge in Melsungen zu hören, der Duft von frisch gegrilltem Wildbret liegt in der Luft. Auf dem Gelände des Verlages Neumann-Neudamm haben sich in dichtem Andrang zahlreiche Besucherinnen und Besucher versammelt, um gemeinsam mit den beiden neuen Verlagsinhabern, Conrad Fischer und Sebastian Härtig sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den großen Ehrentag zu feiern.

Zahlreiche namhafte Hersteller aus der Jagdbranche, u. a. Blaser, Sauer, Subaru, Liemke, Lahoux Optics und Hikmicro präsentierten ihre neuesten Produkte und beantworteten die zahlreichen Fragen der Gäste.

Die Geschichte des heute führenden Jagdbuchverlags beginnt in Westpommern

Die Erfolgsgeschichte des Verlags begann bereits im Jahr 1872. Der Firmengründer Julius Neumann kaufte damals eine kleine Druckerei in Neudamm in Westpommern. Bereits wenige Jahrzehnte später hatte er das Unternehmen zu einem der führenden Jagdbuchverlage im deutschsprachigen Raum entwickelt. Bis heute ist der Verlag mit einem breiten Angebot von über 600 Buchtiteln führend im Jagdbereich. In dem großzügigen Ladengeschäft im Verlagsgebäude am Schwalbenweg in Melsungen, finden Jägerinnen und Jäger nicht nur ein großzügiges Angebot an Bekleidung, Jagdwaffen und -zubehör, sondern auch eine individuelle Beratung. Die neuen Verlagsinhaber haben dabei ein klares Ziel vor Augen: Die Freude und die Leidenschaft an der wunderbaren Passion „Jagd“ zu vertiefen.

Feierliche Eröffnung

In seiner Ansprache betonte Conrad Fischer, der den Verlag im März 2020 gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Sebastian Härtig von Heiko Schwartz, dem Ur-Enkel des Unternehmensgründers übernommen hatte, wie sehr er sich gewünscht habe, dass Heiko Schwartz an diesem Tag neben ihm steht. Dieser Wunsch sei leider nicht in Erfüllung gegangen. Heiko ist im Februar dieses Jahres mit nur 46 Jahren gestorben.

„Heiko Schwartz hatte das Unternehmen nach schweren Jahren auf einem richtig guten Kurs. Er hatte genau wie sein Vater Walter Jahre zuvor, aus Verantwortungsgefühl die Familientradition fortgesetzt“, so Conrad Fischer.

Im Gegensatz zu von Managern geführten Unternehmen seien im Familienunternehmen die Inhaber mit Herzblut dabei und stünden mit ihrem gesamten Vermögen hinter der Firma. „Sie tragen dabei eine Verantwortung, die weit über das Unternehmen hinausgeht. Für die Region aber vor allem für die Mitarbeiter und deren Familien. Soziale Verantwortung, die heute überall und vollmundig eingefordert wird, wird hier gelebt, regionale Verbundenheit wird durch vielfältiges Engagement gezeigt“, so

Foto: Thorsten Eschstruth/Lopri.com



» Conrad Fischer ist Inhaber des familiengeführten Unternehmens Bernecker und blickt ebenfalls auf eine lange Unternehmenstradition zurück. Sein Ur-Ur-Großvater August Bernecker hatte die Firma im Jahr 1869 mit der Herausgabe des Melsunger Tageblattes gegründet. Er lobte die Geschäftsführung des Verlages Neumann-Neudamm, welcher zwei Weltkriege, drei Währungen und vier Staatsformen überdauert habe.

Fischer weiter. Der Verlag Neumann-Neudamm sei zusätzlich in besonderem Maße der Natur und Heimat verpflichtet. Und so stehe er heute hier als Vertreter und Mitinhabers eines Unternehmens, das seinen 150-jährigen Geburtstag feiert. „Es ist mir eine Ehre. 150 Jahre im Dienst der grünen Farbe. Wir setzen die Tradition fort. Jüngst ist mit der Stiftung Wald & Wild ein Buch erschienen, das Kindern hilft die Natur spielerisch zu entdecken.“

Im Ladengeschäft und im Webshop jana-jagd.de fänden Jägerinnen und Jäger alles, was zum Jagen benötigt wird. Die Verlagsgeschichte gehe weiter und es bliebe weiterhin spannend, zeigte sich Fischer überzeugt.

Foto: Thorsten Eschstruth/Lopri.com



» Jürgen Kaufmann, Erster Kreisbeigeordneter des Schwalm-Eder-Kreises (2. im Bild von rechts) überbrachte ebenso wie Markus Boucsein, Bürgermeister der Stadt Melsungen, herzliche Glückwünsche zum Jubiläum. Prof. Dr. Ludwig Georg Braun (links im Bild) überbrachte als Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg ebenfalls feierliche Glückwünsche.

Festvortrag von LJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Ellenberger

Er würdigte die engagierte Arbeit des Verlagsgründers Julius Neumann und seiner Familie, die bedingt durch zwei Weltkriege, drei bzw. vier Währungen und vier bzw. fünf Staatsformen sowie die deutsche Teilung und die Wiedervereinigung Höhen sowie Tiefen und schwere Einschnitte erlebt habe.

Nachdem mit Günter Neumann in den 1960er Jahren ein Familienmitglied des Gründers Verantwortung übernommen hatte, führte Walter Schwartz als Ur-Enkel von Julius Neumann die Familientradition im Verlag fort. Walter Schwartz begann zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 1997 mit der Herausgabe einer Serie von Klassikern und markierte damit den Beginn der Vitalisierung des Verlagsgeschäfts. Parallel dazu gründete er aus seiner Leidenschaft für historische Bücher eine Stiftung, die Träger der heutigen Deutschen Jagdbibliothek ist.

Ellenberger lobte weiterhin das herausragende Engagement von Heiko Schwartz, der als Ur-Urenkel des Unternehmensgründers zur Jahrtausendwende die Geschicke des Medienunternehmens übernommen hatte. Neumann-Neudamm habe unter seiner Führung die Marktführerschaft im jagdlichen Bereich gefestigt, eine Reihe von Verlagen und Buchtiteln übernommen. Mit dem jagdlich fokussierte Versandhandel JANA Jagd + Natur habe Heiko Schwartz einen unmittelbaren Kanal zu seinen Lesern

SCHIESSBUDE

WETZLAR

Jagd- und Schiesskino

Ausrüster für Jagd und Schießsport

Sudetenstrasse 67
35581 Wetzlar

info@schuessbude-wetzlar.de
Tel. 06441/4470800

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 Uhr bis 21 Uhr
Sa. 9 Uhr bis 18 Uhr
So. 9 Uhr bis 13 Uhr

jeweils nach
Terminvereinbarung

www.schuessbude-wetzlar.de

erschaffen. Nachdem er das Unternehmen in über 20 Jahren unermüdlicher Arbeit zu neuer Blüte geführt habe, wurde er plötzlich unheilbar krank. Es gelang ihm kurz vor seinem Tod die Führung des Unternehmens neu zu strukturieren und er übergab das Unternehmen im Jahr 2020 an den Verleger Conrad Fischer und den Medienmanager Sebastian Härtig.



» In seinem Festvortrag gratulierte der Präsident des LJV Hessen, Prof. Dr. Jürgen Ellenberger, im Namen der im LJV Hessen organisierten Jägerinnen und Jägern den Eigentümern und Mitarbeitern des Verlages Neumann-Neudamm herzlich zum 150-jährigen Verlagsjubiläum.

Foto: Thorsten Eschstruth/Lopri.com

Foto: Markus Stifter



» *Tipps und Tricks vom Profi: Großer Andrang beim Seminar „Zerwirken und Grillen“ mit Grillweltmeister Klaus Breinig (links).*



» *Christoph Rysiewski (mitte) freute sich über den 1. Preis, eine Mauser M12 von Büchsenmacher Paul Wittich (links) und dem Leiter der Waffenabteilung, Walter Siebert (rechts), in Empfang nehmen zu dürfen.*

Ellenberger lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verlag J. Neumann-Neudamm und

dem LJV Hessen. Im Jahr 1982 habe sein Vor-Vorgänger Karl-Heinz Schuster mit dem Verlag den „Hessenjäger“ aus der Taufe gehoben. Während der Zeit der Zusammenarbeit wurde aus dem „Hessenjäger“ eine moderne Jagdzeitung, die kommerziellen Blättern und nichts nachstehe.

„Der Erfolg des Hessenjägers bei den organisierten Jägerinnen und Jägern war und ist überwältigend. Die gedruckte Ausgabe ist nach wie vor das wichtigste Instrument, um unsere Mitglieder zu erreichen. Hinzu kommt die Ästhetik des gedruckten Werkes, die Haptik, die man digital nicht erzeugen kann“, so Ellenberger weiter.

Nach der Übernahme des Verlags durch Conrad Fischer und Sebastian Härtig wurde die Attraktivität des Hessenjägers durch ein neues Layout noch weiter gesteigert.

Der LJV Hessen arbeite gern und vielfältig mit dem Verlag Neumann-Neudamm zusammen. So konnte der LJV Hessen in der Vergangenheit oft das Verlagsgebäude nutzen, um für die Jäger aus Nordhessen Informationsveranstaltungen durchzuführen.

Ellenberger wünschte dem Verlag J. Neumann-Neudamm in Melsungen viel Erfolg und freute sich auf

eine hoffentlich weiterhin gute Zusammenarbeit.

Seine Festrede schloss er mit dem Buchdruckergruß „Gott grüß die Kunst“ und Waidmannsheil.

Während der feierlichen Jubiläumswoche hielten bekannte Autoren wie der „Krimiförster“ und Bestseller-Autor Christian Oehlschlager Lesungen. Der Informationsabend zum Thema „Nachsichttechnik“ der Firma Liemke sowie das Seminar „Zerwirken und Grillen“ mit Grillweltmeister Klaus Breinig und Fleischermeister Holger Ackermann erfreuten sich ebenfalls einer großen Beliebtheit und die Gäste genossen den Austausch in stimmungsvollem Ambiente.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten spielten die Jagdhornbläser des KJV Melsungen. ■

Markus Stifter/LJV-Pressesprecher



Der Saumond KALENDER




Druckfrisch & ab sofort lieferbar!

Neumann-Neudamm
NEU! Saumond Wandkalender 2023
Jeden Monat ein saustarkes Fotomotiv und praktische Übersicht der aktuellen Mondhelligkeiten, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Mondauf- und Untergangszeiten und Büchsenlicht. Im handlich-leichten DIN A4 Format auf 28 Seiten, ideal auch als Nachschlagewerk für unterwegs. **Best-Nr.: NN2062.**
Preis: je 18,95 €

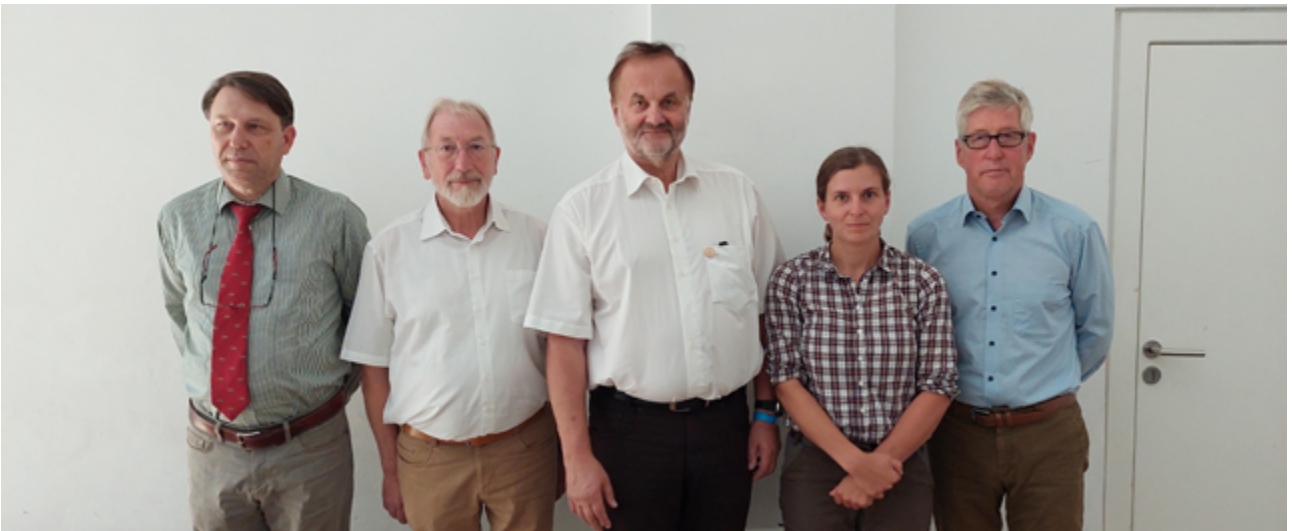
Erhältlich auf  jana-jagd.de, vor Ort oder per Telefon!

JANA Jagd + Natur | Schwalbenweg 1
34212 Melsungen | Tel. 05661 - 92 62 0

Info:



Eine Bildergalerie sowie ein Video zu Veranstaltung sind auf der Jubiläums-Webseite www.neumann-neudamm.de/150jahre zu finden.



» (v.l.): Präsidium JGHV: Präsident Karl Walch, Beisitzer Josef Rieken, Vizepräsident Friedhelm Röttgen, Beisitzerin Anja Blank und Obmann für das Prüfungswesen Josef Westermann.



JGHV 108. VERBANDSTAG

Ein weiterer Schritt in Richtung Normalität

Am 24.07.2022 fand der 108. Verbandstag des Jagdgebrauchshundverbandes (JGHV) wieder im gewohnten Umfeld im Maritim – Hotel in Fulda statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnte JGHV Präsident Karl Walch zahlreiche Delegierte und Gäste begrüßen. Im 123. Jahr seines Bestehens konnte die Versammlung neben den inhaltsreichen und ambitionierten Grußwortrednern von DJV, VDH und LJV-Hessen zum ersten Mal nach Ende

des II. Weltkrieges den Präsidenten des Österreichischen Jagdgebrauchshundverbandes (ÖJGV), Dr. Walter Anzböck, begrüßen. Die Herausforderungen beider Länder sind, wie könnte es anders sein, sehr ähnlich, ja, nahezu identisch. Ein enger Schulterschluss beider Verbände ist über die Grenzen sinnvoll, notwendig und für die Zukunft sicherlich erstrebenswert. Wichtige Tagesordnungspunkte waren die Neufassung der „Ordnung für das Verbandsrichterwesen“, die

Vorstellung des Gütesiegels „Ausbildungsleiter – vom JGHV empfohlen“ aber auch allgemeine, verbandspolitisch wichtige Themen um Ausbildung, Führung und Prüfung von Jagdgebrauchshunden aller Rassen. Bei den anstehenden Wahlen wurden die bisherigen Präsidiiumsmitglieder und die Angehörigen der beiden Disziplinarkammern mit überwältigender Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt. ■

JGHV



ELECTRO-OPTICS

KILO10K FERNGLAS

MIT OPTOELEKTRONISCHER BILDSTABILISIERUNG

KILO10K 10x42mm

- ›BDX External zur Verbindung mit Fremdgeräten wie z.B. Kestrel oder Garmin
- ›Präzise Messungen bis zu 9.000 m (reflektierend), 3.600 m (Bäume), 2.700 m (Wild)
- ›Revolutionäre LIGHTWAVE DSP Entfernungsmessertechnologie mit erweiterter Reichweite (XR Modus)
- ›Active-Matrix-OLED Display mit grafischen Ballistikinformationen in Echtzeit
- ›10-fache Vergrößerung
- ›Wasserdicht (IP X-4) und beschlagfrei

UVP € 4.219,-



G-S-G
PREMIUM BRANDS

Weitere Infos finden Sie unter www.germansportguns.de





» Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den 20 hessischen Rotwildhegegemeinschaften kamen in den Jagdhof, um sich über die Zukunftsthemen des Rotwildes zu informieren und auszutauschen.



TAG DES ROTWILDES IM JAGDHOF KLEIN-HEILIG-KREUZ IN GROSSENLÜDER

Das Rotwild unterliegt in Hessen zahlreichen Einschränkungen und kann seinem natürlichen Wandertrieb nur noch in wenigen Gebieten folgen. Unser größtes heimisches Säugetier ist einerseits durch die bereits fortgeschrittene Inzucht in einigen Rotwildgebieten in akuter Gefahr, andererseits steht es durch die Schalenwildverordnung und forstliche Ziele in einem Dauerkonflikt. Zusätzliches Konfliktpotenzial entsteht in den Rotwildgebieten, in denen Wölfe standorttreu bestätigt wurden. Auf dem diesjährigen 13. Tag des Rotwildes, welcher am 9. Juli 2022 stattfand, diskutierten Experten mit den Vertretern des Hochwildausschusses des LJV und der Hochwildhegegemeinschaften über Lösungsmöglichkeiten für die bestehenden Konflikte und Herausforderungen, um dem Rotwild in Hessen auch langfristig artgerechte und vernetzte Lebensraumstrukturen bieten zu können. Daneben gilt es mit den Säulen der Lebensraumverbesserung, der Schwerpunktbejagung und der Errichtung von Wildruhezonen

den dringend nötigen Waldumbau hin zu klimastabilen Mischwäldern zu unterstützen.

LJV-Vizepräsident Dr. Rudolf Leinweber zeigte sich in seiner Begrüßungsansprache zuversichtlich, dass zu diesen Themen im Umweltministerium konstruktive Gespräche stattfinden werden. Den letztendlich habe das Thema „Tierschutz“ in Wiesbaden eine hohe Priorität. Er sprach sich dafür aus, dass in einer kleinen Expertenrunde gemeinsam mit Ministerialdirigent Carsten Wilke Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet werden könnten.

Neben den Referenten des Tages, Prof. Dr. Dr. Sven Herzog, Prof. Dr. Dr. Gerald Reiner und dem Leiter des Forstamtes Fulda, David Nöllenheidt, begrüße Dr. Leinweber den Landtagsabgeordneten und jagdpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Hessen, Michael Ruhl, sowie Manfred Eckhardt aus der Landesbetriebsleitung von HessenForst, Michael Wehner von der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Fulda sowie den Kreisjagdberater Helmut Odenwald.

Till Krauhausen, Referent für

Schalenwild beim LJV Hessen, hat die Veranstaltung gemeinsam mit LJV-Pressesprecher Markus Stifter geplant, organisiert und moderiert. In einem kurzen Grußwort wendete sich Michael Ruhl, MdL, an die anwesenden Gäste und freute sich auf die Vorträge und die anschließende Diskussion zu diesen wichtigen Themen.

Der Wolf und seine Auswirkungen auf das heimische Schalenwild

In seinem Vortrag referierte Prof. Dr. Dr. Sven Herzog vom Lehrstuhl für Wildökologie und Jagdwirtschaft an der Technischen Universität Dresden zum Thema „Der Wolf und seine Auswirkungen auf das heimische Schalenwild“. Er erläuterte u. a. die Konfliktpotenziale, die nach der Rückkehr des Wolfes in Mitteleuropa insbesondere für die Landwirtschaft, die Weideviehhaltung aber auch den Artenschutz, den Tierseuchenschutz, die Bevölkerung und den Tourismus als auch für die Jagd entstehen. Die Prozesse seien durch Behörden und/oder nur mittelbar betroffene Interessensgruppen dominiert. Die bisherigen Managementpläne seien

nicht „wirklich hilfreich“ und führten zu einer Bürokratisierung, die kaum fachliche Leitlinien enthalte. Nach wie vor verunsichere die Informationspolitik sowohl die Fach- als auch die Laienöffentlichkeit.

„Wir lassen bei der Wiederbesiedlung durch den Großprädatoren die Beutetiere außer Acht!“, so Herzog. Das Schalenwild gewöhne sich an die Anwesenheit der Wölfe. Doch diese Phase könne, wie z. B. in Brandenburg, rund 20 Jahren dauern, wenn der Wolf nicht flächendeckend vorkomme. In der Zwischenzeit verändere insbesondere das Rotwild sein Verhalten auch hinsichtlich der Einstände und des Äsungsverhaltens. Dadurch sei das Rotwild, welches bei Bedrohung in großen Rudeln auftreten kann, deutlich sensibler und somit schwerer zu bejagen. Die anfängliche Euphorie gegenüber dem Wolf seitens der Forstwirtschaft habe sich mittlerweile gelegt. Langfristig seien die Fraßeinwirkungen auf den Wald und in der Landwirtschaft durch große Herbivoren möglicherweise höher als erwartet. Untersuchungen zu den Einflüssen des Wolfs auf das Raum-Zeit-Verhalten großer Herbivoren hätten bereits begonnen.

Zur Reduzierung von Verbiss- und Schältschäden empfehle er statt großflächiger Drückjagden die intensive und gezielte Bejagung an gefährdeten Flächen. Es sollte insbesondere das Rotwild bejagt werden, welches tatsächlich Schäden verursachen kann, da dies aufgrund von verschiedenen Störungspotentialen kaum noch wirkliche Ruhebereiche vorfindet und so den biologischen Äsungsintervallen nachgehen kann.



» In seinem Schlussplädoyer betonte Prof. Dr. Dr. Sven Herzog wie wichtig es sei, Probleme mit den Menschen vor Ort zu lösen, die vom Wolf betroffen sind. Diese Vorgehensweise zeige bereits erste Erfolge.

Aktuelle Erkenntnisse zur Genetik des hessischen Rotwildes und die Notwendigkeit zum Erhalt wichtiger Wanderkorridore

In seinem Vortrag erläuterte Prof. Dr. Dr. Gerald Reiner wie wichtig eine genetische Vielfalt bei der Anpassung an sich veränderte Umweltbedingungen sei. Inzucht spiele eine verheerende Rolle für den Erhalt und den Fortbestand der Rotwildpopulationen in Hessen.

„Erst die genetische Vielfalt in regional angepassten Populationen in gegenseitigem Austausch vermag langfristig das Überleben von Arten zu sichern!“, so Reiner. Der Begriff „Biodiversität“ stehe dabei nicht nur für das generelle Vorkommen einer Art, sondern für die gesicherte genetische Vielfalt dieser Arten.

Mit steigender Inzucht (Beispiel: Inzuchtkoeffizient 0,25) sinke die Überlebensrate von Rotwildkälbern von 70 % auf nur noch rund 20 %. In einem Stall wäre das sofort sichtbar, in der Natur blieben diese Symptome aber lange Zeit verborgen. Zu der sinkenden Überlebensrate käme noch eine wesentlich geringere Spermaqualität bei den Hirschen, die insgesamt dann zu einer schlechteren Fruchtbarkeit führen könne.

Konkrete und sichtbare Anzeichen für eine hohe Inzuchtrate in Hessen lieferten die sechs bestätigten Missbildungen (verkürzte Unterkiefer). Es komme nicht nur auf die bloße Existenz des Rotwildes in absoluten Zahlen an, sondern auf die effektive (vermehrungsfähige) Populationsgröße. Es gelte daher dringend,



» Prof. Dr. Dr. Gerald Reiner sieht dringenden Handlungsbedarf bei der Wiedervernetzung der hessischen Rotwildgebiete. Die eindeutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse lägen längst vor, würden aber teilweise (politisch bewusst) falsch interpretiert und bisher nicht umgesetzt.

kleine Populationen zu einer Superpopulation zu vernetzen. Dazu seien Wanderkorridore zwischen den einzelnen Rotwildgebieten dringend notwendig. Innerhalb dieser Wanderkorridore durch rotwildfreie Gebiete, dürfte das Rotwild, insbesondere die männlichen Tiere, nicht mehr erlegt werden, um einen Wechsel und somit einen genetischen Austausch wieder zu ermöglichen.

Entwicklung der Schältschadenssituation in der Rotwildhegegemeinschaft Gieseler Forst

David Nöllenheidt, Leiter des Forstamtes Fulda, ging auf die aktuelle Situation der Verbiss- und Schältschäden im Bereich der Hegegemeinschaft „Gieseler Forst“ ein.

Die Autobahn 7 stelle im Osten eine große Barriere für die Wanderbewegungen des Rotwildes dar, die A 66 begrenze im Süden, ebenso die B 254 und das Industriegebiet Fulda-West. Die Grünbrücke an der A 7 bei Michelsrombach bestehe seit 2011. Nach Westen bestünden nahezu ungehinderte Wandermöglichkeiten in den Vogelsberg. Im Mai 1952 wurde der Rotwildhegering gegründet. Darauf folgte die Ausweisung von neun Rotwildgebieten durch das RP Kassel im Jahr 1953. Die heutige Rotwildhegegemeinschaft „Gieseler Forst“ erstreckte sich über eine Gesamtfläche von 29.806 Hektar, davon seien 27.269 Hektar bejagbar. Der Waldanteil liege bei 56 %. In der Hegegemeinschaft liegen 30 gemeinschaftliche Jagdbezirke, drei



» Die Jägerschaft habe durch gesetzliche Vorgaben und die Schältschadensrichtlinie einen klar definierten Auftrag. Sofern das Schältschadensniveau unterhalb der Toleranzgrenze liege, gebe die Schältschadensrichtlinie den Hegegemeinschaften deutlich mehr Freiheiten, erläuterte der Leiter des Forstamtes Fulda, David Nöllenheidt, in seinem Vortrag.

Fotos: Markus Stifter



» (v.li.): Prof. Dr. Dr. Gerald Reiner, Prof. Dr. Dr. Sven Herzog, David Nöllenheidt (Leiter des Forstamtes Fulda), LJV-Vizepräsident Dr. Rudolf Leinweber und Michael Ruhl, MdL (jagdpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Hessen) freuen sich über den gelungenen „Tag des Rotwildes“ des LJV Hessen.

private Eigenjagdbezirke, 13 verpachtete staatliche Eigenjagdbezirke und die Regieflächen der Forstämter Burghaun und Fulda. Das Rotwild wird auf Grundlage von Gruppenabschussplänen bewirtschaftet. Seit dem Jahr 2013 sei ein kontinuierlicher Anstieg bei den Schältschäden zu verzeichnen gewesen. Daraufhin habe man mit einem erhöhten Abschuss reagiert. Im Jagdjahr 2014/2015 wurden 212 Stück Rotwild erlegt, diese Zahl steigerte sich bis auf 325 im Jagdjahr 2017/2018. Es müssten allerdings auch die Zielkonflikte innerhalb der

Hegegemeinschaft deutlich benannt werden: Die Schwarzwildbejagung (Nachtjagd) in den gemeinschaftlichen (Feld-)jagdbezirken, die Rehwildbejagung in der staatlichen Regiejagd sowie das Konzept der Intervallbejagung, die gegen ein „regelmäßiges Jagderlebnis“ stehe. Eine Bestandsreduktion hänge maßgeblich vom entsprechenden Anteil des Kahlwildabschlusses im Gesamtabschussplan ab. Die Jagdstrategie müsste aufgrund der Lernfähigkeit des Rotwildes ständig optimiert werden, dies sei eine Daueraufgabe. Die räumliche Gliederung und die

Intervallbejagung seien somit zentrale Elemente der Jagdstrategie. Maßnahmen zur Optimierung von Äsungsflächen und die Ausweisung von Ruhezeiten könnten die Abschussbemühungen sinnvoll begleiten, so Nöllenheidt.

Filmpräsentation „Hessens Wälder ohne Hirsche“ von Markus Stifter

LJV-Pressesprecher Markus Stifter präsentierte seinen Film „Hessens Wälder ohne Hirsche“, welcher detailliert die Einschränkungen der Wanderbewegungen und die daraus resultierende genetische Verarmung der hessischen Rotwildpopulationen anschaulich darstellt.

Den Film von Markus Stifter können Sie unter folgendem Link kostenfrei ansehen: <https://www.hirsche-in-gefahr.de/> Damit der Film ein möglichst großes Publikum auch außerhalb der Jägerschaft erreicht, kann der Link zum Film gerne geteilt bzw. weiterverbreitet werden. Jagdvereine und Hegegemeinschaften können den Film selbstverständlich auf der eigenen Internetseite integrieren (mittels eines Youtube-Einbettungscode). Es folgte eine lebhaft Diskussion. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf den nächsten „Tag des Rotwildes“ im Jahr 2023. ■

Autor und Fotograf:
Markus Stifter/LJV-Pressesprecher

INFO:



Youtube-Direktlink:
<https://youtu.be/4tM1bKu6sMY>
Bei Fragen dazu steht Ihnen Markus Stifter gerne per E-Mail, markus.stifter@ljb-hessen.de, zur Verfügung.

LJV-PRODUKTE IM ONLINE-SHOP

Bestellungen über unseren Shop auf WWW.LJV-HESSEN.DE

NEU!
Hochwertiges Stoffabzeichen

LJV-Signalkappe

Polo-Shirts



Wissen, wie der Hase läuft. Waidgefährte.

ZEISS

Seeing beyond



Jetzt
Mitglied
werden

zeiss.de/waidgefaehrte

Waidgefährte – das Programm für alle Jagdscheinanwärter und Jungjäger.

Für alle, die vor, während und nach ihrer jagdlichen Ausbildung
ihre praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern möchten.

Kostenfrei anmelden und von zahlreichen Angeboten profitieren!





DJV-SHOP-AKTIONEN

Wildbret verwerten & vermarkten.

Wildbret professionell vermarkten mit dem Rundum-Paket „Wildbret vermarkten“

„Wild aus der Region“ und „Wild auf Wild“ sind die Labels des DJV, die bei der Wildbretvermarktung für den Wiedererkennungswert sorgen.

Im **Rundum-Paket „Wildbret vermarkten“** vom DJV-Shop gibt es 19 Hinweis- und Kennzeichnungsprodukte, die die Vermarktung und den Absatz von Wildbret unterstützen. Mit Schildern und Aufklebern in unterschiedlichen Formaten und Funktionen kann der Wildbretanbieter darauf hinweisen: Hier gibt es Wild aus der Region! Das 19-teilige Paket gibt es zum Sonderpreis von 55,- € (statt 69,30 €/Summe der Einzelpreise).

Sonderaktionen rund um die Wildbretverwertung

Im September bietet der DJV-Shop die beliebten **Tiefkühletiketten** mit dem Logo „Wild aus der Region“ zum Sonderpreis an. Ein Satz mit 80 Etiketten kostet im September nur 10,- € (statt regulär 11,90 €). Passend dazu gibt es die robusten **Vakuumbbeutel** ebenfalls zum Sonderpreis: 100 Beutel in Größe M (25 x 35 cm) kosten nur 18,90 € (statt 21,90 €), 100 Beutel in Größe L (30 x 50 cm) nur 27,90 € (statt 31,90 €). Die Beutel mit Wabenstruktur sind für alle gängigen Vakuummiergeräte geeignet.

Und es gibt die robusten **Drehhaken** im 2er-Set in den Größen 20 cm zum



Sonderpreis von 17,90 € (statt 20,90 €) und 26 cm zum Sonderpreis von 19,90 € (statt 23,90 €).

Diese und weitere Artikel können online bestellt werden unter www.djv-shop.de, sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht. ■



APAC-KONFERENZ : LOKALBEVÖLKERUNG SOLL ENTSCHEIDEN

Die APAC-Konferenz der IUCN betont die Bedeutung lokaler Gemeinden und Indigener bei Entscheidungen rund um den Naturschutz. DJV und CIC in Deutschland begrüßen die wegweisende Empfehlung der Versammlung.



Der Africa Protected Areas Congress (APAC) der Weltnaturschutzunion (IUCN) Ende Juli 2022 war das erste Treffen von Regierungen, Bürgern und NGOs zur Zukunft des Naturschutzes in Afrika. Der Kongress bewertet die aktuelle

Rolle afrikanischer Schutzgebiete für Entwicklung, Natur- und Artenschutz. Fazit der Veranstaltung: Internationale Gremien wie IUCN, Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) oder Biodiversitätskonvention (CBD) sollten bei ihren Entscheidungen die Rechte und Interessen betroffener Menschen vor Ort stärker berücksichtigen. Der Internationale Jagdrat (CIC) in Deutschland und der DJV stellen fest: Die besten Beispiele für erfolgreichen Naturschutz stammen aus Ländern, die regulierte Jagd als Teil ihrer Naturschutzstrategie nutzen.

Dr. Dilys Roe, Vorsitzende der IUCN-Expertengruppe für nachhaltige

Nutzung und Einkommenssicherung (engl. Lifelihoods) (SULi): „Bei APAC war festzustellen, dass nachhaltiger Nutzung in Zukunft eine Schlüsselrolle in Management von Schutzgebieten in Afrika zukommen wird. Fototourismus und Jagd liefern heute schon den Löwenanteil ihrer Finanzierung.“ Die sambische Naturschützerin Bupe Banda, Vertreterin des Community Leaders Network (CLN), einem Zusammenschluss von lokalen Gemeinden aus neun südafrikanischen Staaten, sagte: „Ich hoffe, dass APAC beide Gremien, CITES und CBD, beeinflussen wird. Beide treffen aktuell Entscheidungen ohne die Stimmen Afrikas“. ■



DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE OUTDOORMESSE
FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN
IM JAGDSCHLOSS
DER WITTELSBACHER



8.

INTERNATIONALE
**JAGD UND
SCHÜTZEN**
TAGE

14.-16. Okt. 2022

Schloss Grünau

Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Über 30.000 qm Ausstellungsgelände
in traumhafter Umgebung

Es erwarten Sie rund 400 renommierte Aussteller
aus dem In- und Ausland sowie ein unterhaltsames
und exklusives Rahmenprogramm!

Alle weitere Informationen finden Sie
unter www.jagdundschiezertage.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen
Sie schon heute herzlich willkommen!



**1. Bundesjägerinnentag
am Sonntag, 16. Oktober**

mit besonderen Aktionen/Veranstaltungen
sowie speziellen Angeboten & Beratungen
an den Ausstellungsständen



BEZIRK WIESBADEN



JVgg Usingen
usingerjaeger.de

START JUNGJÄGERKURS 2022/23



Nachdem der Jungjägerkurs 2021/2022 mit einer hervorragenden Erfolgsquote von 100% die Jägerprüfung absolviert hat, freuen sich alle 13 Jungjäger – darunter 3 Frauen und 10 Männer im Alter von 16 bis 45 Jahren – auf die nun beginnende, spannende Zeit im Jungjäger-Dasein. Denn mit der nun vorliegenden Erlaubnis zur Ausübung der Jagd, kann die studierte Theorie erfolgreich in der Praxis vertieft und gefestigt werden.

Und somit rückt der Start des neuen Kurses 2022/2023 mit großen Schritten näher – und es sind noch Plätze verfügbar!

Mit Beginn des diesjährigen Ausbildungskurses im Oktober erwarten die Teilnehmer umfassende theoretische als auch praktische Lehreinheiten zu allen relevanten Themenbereichen. Besondere Höhepunkte im Rahmen der Ausbildung sind die regelmäßigen gemeinsamen Ausflüge in die Praxis: Hoch- und Niederwildrevier-Begehungen, Arbeiten im Revier, Mitwirkung beispielsweise als Treiber bei Drückjagden und der Besuch des Falkenhof Feldberg. Nach erlebnisreichen und informativen 8 Monaten steht dann im Mai des kommenden Jahres die Prüfung an.

Dank der exzellenten Ausbildung durch unseren Verein, werden wir mit einer hohen Wahrscheinlichkeit erneut eine hervorragende Abschlussquote erzielen. Eine wunderbare Möglichkeit für alle Teilnehmer des diesjährigen Jungjägerkurses den Einstand als Jungjägeranwärter zu begeben, besteht auf dem Sommerfest der JVgg am 16. September. Die Jungjägeranwärter erwartet ein Tag mit rustikaler Bewirtung und waidmännischem Programm: Bläsercorps, die feierliche Jungjägerfreisprechung des vorangegangenen Kurses sowie Tanzmusik. Denn neben der Ausübung der Jagd und Hege bilden ebenso die Gemeinschaft, das Beisammensein und die Hochhaltung der Traditionen nicht minder bedeutsame Elemente des Jägerseins. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und auch Interessierten. Die Anmeldung ist noch bis zum 30. September möglich. Bei Fragen hilft Ihnen gerne jederzeit unser Jungjägerausbilder Stefan Kremer weiter (E-Mail: jungjaeger@usingerjaeger.de, Mobil +49 (162) 4087764). ■

kr



JVgg Usingen
usingerjaeger.de

KITZRETTUNG SAISON 2022 – EIN RÜCKBLICK

In diesem Jahr führten wir nun in der zweiten Saison die Kitzrettung mittels Wärmebilddrohnen im Usinger Land durch. Diese wurde zur Unterstützung der Landwirte bei der ersten Mahd durchgeführt. Vorab fanden im Mai zwei Termine statt, an welchen wir nochmal das fliegerische Können an den Drohnen auffrischten.

Der Zeitpunkt war perfekt, da bereits am 13.05.2022 der erste Einsatz geflogen wurde. In kurzen Abständen folgten dann weitere Nachfragen und Einsätze im und um das Usinger Land. Abgesehen von den teils wundervollen Sonnenaufgängen konnten wir einige Kitz mit unserer Wärmebildtechnik

ausfindig machen und somit durch das anschließende Umsetzen in die sicheren Dickungsränder auch vor dem Mähod bewahren.

Durch unsere Einsätze in diesem Jahr konnten wir zudem einige neue Drohnenpiloten hinzugewinnen, welche uns dieses Jahr schon tatkräftig unterstützt haben und sich auch schon auf die Saison 2023 freuen. Wir sind allerdings weiterhin an neuen Mitgliedern interessiert, da wir immer wieder feststellen müssen, dass die Nachfrage für unsere Einsätze sehr hoch ist. Abschließend blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück, welche wir gerne im kommenden Jahr weiter ausbauen möchten. Wir werden

im Jahr 2023 nochmals rechtzeitig auf unsere Möglichkeiten als Drohnenpiloten mit der Wärmebildtechnik informieren. ■

dg



Die Bockdoppelflinte 828 U

Benelli



BENELLI 828 U JAGD BLACK
UVP € 3.032,-

Perfekte Balance.
Bestechendes Handling.
Genialer Schießkomfort.

AUCH IM KALIBER 20/76



BENELLI 828 U JAGD SILVER
UVP € 3.573,-



SCHLOSSSPANNUNG ERFOLGT ÜBER ÖFFNUNGSEBEL.
LEICHTES ÖFFNEN UND ANGENEHM KONSTANTES ABKIPPEN DER LÄUFE.
IMPULSGESTEUERTE EJEKTOREN.



ABZUGSGRUPPE HERAUSNEHMBAR.
MANUELLE ODER AUTOMATISCHE SICHERUNG MÖGLICH.

POWERBORE

POWERBORE LAUFPROFIL 18,5 MM.
KARBONLAUFSCHIENE AUSTAUSCHBAR.
STAHLSCHROTBESCHUSS LILIE.

Progressive Comfort



AUTOMATISCHE ANPASSUNG DER DÄMPFUNG JE NACH SCHROTVORLAGE.

LOCK PLATE

MASSIVER BLOCK-VERSCHLUSS AUS STAHL MIT VERRIEGELUNGSPLATTE, EXTREME LANGLEBIGKEIT.

KEINE MECHANISCHE BELASTUNG VON SCHARNIERWELLEN.

PERFECT FITTING



40 UNTERSCHIEDLICHE SCHAFTMASSE

– SCHAFTSCHRÄNKUNG 3 ODER 6 MM NACH LINKS ODER RECHTS EINSTELLBAR.
– SCHAFTSENKUNG VON 42,5 BIS 65 MM IN SCHRITTEN VON 2,5 MM EINSTELLBAR.



MÖGLICHE SCHAFTLÄNGEN:
345 / 355 / 365 / 375 / 385 MM

GENIAL FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG.

DIE UNVERWECHSELBAREN EIGENSCHAFTEN DER BENELLI 828 U MACHEN SIE ZUR PERFEKTEN FLINTE FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG. MIT DER BENELLI 828 U ERREICHT MAN DEUTLICH SCHNELLER BESSERE TREFFERERGEBNISSE. DIES WIRD DURCH DAS FEEDBACK VON JAGDSCHULEN UND KREISGRUPPEN BELEGT.





JV Wetzlar
jagdverein-wetzlar.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 17. Juni 2022 fanden sich die Mitglieder des JV Wetzlar zur Jahreshauptversammlung (JHV) mit Vorstandswahlen in der Stadthalle Aßlar ein. Es war die erste JHV nach der Covid-Pandemie.

Nach der Begrüßung durch die Bläsergruppe des Vereins begrüßte Thomas Schäfer, 1. Vorsitzender, die Mitglieder. Nach dem Totengedenken und dem letzten Halali durch die Bläsergruppe folgten die Tätigkeitsberichte des ersten Vorsitzenden und der Ausschüsse der Hunde-, Bläser- und Schießgruppe sowie der Aus- und Weiterbildung zur Vereinsarbeit des letzten Jahres. Schäfer dankte den Mitgliedern, besonders dem geschäftsführenden Vorstand, für die aktive Mitarbeit in den Gruppen sowie bei den zurückliegenden Veranstaltungen des Vereins.

Es folgten Ausführliche Berichterstattungen zur Kitzrettung und der damit verbundenen Arbeit mit den vom JV angeschafften Drohnen. Des Weiteren wurde den Mitgliedern ausführlich über die Planung zur Errichtung eines Schießstandes auf dem Vereinsgelände berichtet.

Nachdem der Vereinsvorstand auf Vorschlag des Kassenprüfers einstimmig entlastet wurde, folgten zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder. Thomas Schäfer, 1. Vorsitzender des JV, erhielt für sein langjähriges Engagement den Ehrenbrief vom Land Hessen, übergeben von Stephan Aurand und Herborns Stadträtin Judith Jackel. Weiterhin wurden vom LJV geehrt:

25 Jahre: Jochen Baumann, Michael Becker, Otto Biedenkopf, Volker Brück, Volker Claudi, Jürgen Crass, Reiner-Erwin Dietrich, Heins W. Faude, Klaus Koerdt, Jan Krauskopf, Hans-Jürgen Neeb, Wolfgang Ohnesorge, Bernd Ralfzik, Carsten Sann, Chrisitan Schäfer, Prof. Dr. med. Raimund Schäffer, Joachim Dettmer, Lutz Dettmer, Günter Heinrich, Petra Holzmann, Winfried Maage, Tamas-Mario Miklovich, Giesela Müller, Heiko Pfeiffer, Markus Rühl, Dieter Schaub, Thomas Weiß, Andreas Becker-Best, Elke Dietrich,

Horst Kasperski, Maria Kasperski, Joachim Rathmann, Benjamin Schäfer, Wolf-Dietrich Schlemper.

40 Jahre: Robert Denk, Ralf Hartmann, Peter Hellwig, Jürgen John, Peter Korom, Egon-Georg Kreipl, Lutz Schrottky, Bruno Stamm, Dr. med. vet. Renate Volmer, Helmut Wagner, Rüdiger Anders, Christof Heller, Meinhardt Hennings, Rainer Kröblin, Uwe Schönwetter, Heinz Schulzek, Erhard Stahl, Uwe Süßenbach, Elvino Tomasselli, Karl-Heinz Wahl-Schutzbach, Peter Cromm, Rolf Allendorfer, Hans Jürgen Gerhardt, Fritz Kegel, Rainer Köhler, Dietz Netopil, Hans Sagrundy, Peter Weidler.

50 Jahre: Dieter Hofmann, Klaus Auriga, Arthur Grözl, Ingobert Keßler, Wolfgang Rauber, Karl-Heinz Schmidt, Horst Weller,

60 Jahre: Ludwig Hagner, Paul Gerhard Groß, Erwin Theiß, Klaus Lemper, Oberstleutnant Horst Ryba, Klaus Schwan, Knut Steinbach.

Bläserehrennnadel:

Burgis Krüger, 40 Jahre, Goldene Ehrennnadel mit Kranz.
Reiner Schöler und Petra Holzmann, 25 Jahre, Goldene Ehrennnadel mit Kranz.
Annette Schmidt, 10 Jahre, Silberne Ehrennnadel.
Karl-Heinz Ludwig, Wilhelm Schmidt und Jörg Großmann, 5 Jahre, Bronzene Ehrennnadel.

Ehrungen LJV, DJV & Jagdverein Kreis Wetzlar 1875 e.V.

Lavinia Dittmar, Ehrennnadel des JV in Silber.
Jan Freimüller, Ehrennnadel des JV in Bronze.
Uwe Eckhardt, Ehrennnadel des JV in Bronze.
Thomas Schäfer, Ehrennnadel des LJV Hessen in Gold.
Björn Theiß, Ehrennnadel des LJV Hessen in Silber.
Hans Ulrich, Ehrennnadel des LJV Hessen in Bronze.
Mark Litzinger,

Ehrennnadel des LJV Hessen in Bronze.
Tobias Schäfer, Ehrennnadel des LJV Hessen in Bronze.
Heidi Zörb, Ehrennnadel des LJV Hessen in Bronze.
Hors Kasperski, Ehrennnadel des DJV in Silber.
Dieter Schaub, Ehrennnadel des DJV in Bronze.

Im Anschluss an die Ehrungen wurden die Neuwahlen des Vorstandes, der Ausschüsse und des Ehrenrates durchgeführt. Diese sahen wir folgt aus:

1. Vorsitzender: Thomas Schäfer
2. Vorsitzender: Björn Theiß
1. Kassierer: Ulrich Schröder
1. Schriftführer: Timo Lochmann
2. Kassierer: Benjamin Gaul
2. Schriftführer: Katharina Theiß
- Beisitzer jagdliches Schießen: Tobias Schäfer
- Beisitzer Bläsergruppe: Dieter Schaub
- Beisitzer Hundewesen: Andreas Deeg
- Beisitzer Ausbildung: Horst Kasperski
- Beisitzer Forstwesen und Naturschutz: Nina Bellof
- Beisitzer Hegegemeinschaften: Michael Brück
- Beisitzer Liegenschaften: Annette Schmidt
- Mitglieder Bläserausschuss: Anja Gombel, Matthias Plefka, Dirk Haubach, Helge Haubach
- Mitglieder Schießausschuss: Rainer Schneider, Thilo Ruppert, André Balzer, Thomas Schäfer
- Mitglieder Kynologischer Ausschuss: Andreas Deeg, Andrea Lotz, Petra Krauhausen, Michael Becker, Matthias Plefka
- Mitglieder Ehrenrat: Horst Gundlach, Lutz Schrottky, Bernhard Jung, Hans-Jürgen Neeb

Zum Ende der Jahreshauptversammlung des Jagdvereins Kreis Wetzlar 1875 e.V. bedankte sich Thomas Schäfer nochmals herzlich bei allen Mitgliedern und forderte sie auf, sich weiterhin zum Wohle der Allgemeinheit und des Jagdvereins zu engagieren und den Verein durch aktive Mitarbeit zu unterstützen. ■





JS Wiesbaden
jaegerschaft-wiesbaden.de



Im Juni wurde die Wärmebilddrohne der Drohnengruppe der JS wieder zu einem Einsatz zur Kitzrettung gestartet.

Nach dem Anruf des Landwirtes, dass er am nächsten Vormittag eine Wiese im Revier „Weißer Berg“ mähen wird, wurde das Kitzrettungsteam der JS alarmiert.

DROHNENEINSATZ ZUR KITZRETTUNG IM JUNI 2022

Unser „Drohnenpilot“, Manfred Zerbe, organisierte die Helfer für den nächsten Morgen, Treffpunkt 06.00 Uhr, noch bevor die Sonne die Wiese zu stark aufheizt.

Nachdem er die Drohne gestartet hatte und auf eine Höhe von ca. 30m brachte, wurde die Wiese im Zick-Zack-Flug abgesucht. Mittels eines weiteren größeren Bildschirms konnte ein zweiter Helfer als „Spotter“ ebenfalls die Wärmebilddrohne auswerten – vier Augen sehen eben mehr und der Drohnenpilot kann sich verstärkt auf das Lenken des Fluggeräts konzentrieren.

Dann kam auch schon die Info: Wärmequelle in Richtung Waldrand! Ganz gezielt konnte der Spotter den Helfer zur gesichteten Wärmequelle lotsen. Und tatsächlich liegt dort ein Zwillingsspärrchen Kitze. Anhand des Wärmebildes sind sowohl die Kitze wie auch der Helfer deutlich zu erkennen. Ca. einen Meter vor dem Helfer springen beide Kitze ab und verschwinden

im Wald. Da die Kitze oft wieder nach kurzer Zeit zu ihrem Ablageort zurückkehren, wurde die Stelle mit einer auffälligen Markierung versehen. So kann der Landwirt diese Stelle gezielt umfahren bzw. besondere Vorsicht walten lassen.

Trotz der Drohne gingen danach die Helfer nochmals in „Kette“ die Wiese ab, konnten allerdings nichts mehr aufspüren.

Die Freude diesen beiden Rehkitzen möglicherweise das Leben gerettet zu haben, lässt alle Helfer das frühe Aufstehen am Sonntag schnell vergessen. Nach diesem praxisnahen Einsatz wird man sich zusammensetzen und besprechen, wie die Drohneneinsätze zukünftig noch optimiert werden können. Durch die Kombination aus Technik/Wärmebilddrohne, durchgehenden Helfern sowie zusätzlich noch brauchbarer Hunde werden die Überlebenschancen für die Rehkitze in Zukunft deutlich steigern. ■

Text und Fotos: Wolfgang Lautz



JV Untertaunus
www.jv-untertaunus.de

TAG DES SAUHUNDES AM 25.09.2022

Die Stöberhundegruppen „Sauhundeführer Untertaunus“ und „Taunus Rottensprenger“ richten gemeinsam mit dem JV am 25.09.2022 den Tag des

Sauhundes aus. An verschiedenen Stationen wie z.B. Pendelsau, Schubkarrensau und Reiz-Angel soll Junghunde-Führern die Möglichkeit gegeben werden mit

ihren Hunden zu trainieren oder auch nur zuzuschauen. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sie auf www.jvuntertaunus.de. ■

MobiJagd
erfolgreich mobil jagen

Das Original

Udo Röck GmbH • Mackstraße 116 • 88348 Bad Saulgau • udoeroeck.de
mobjagd.de • Tel: 0 75 81 / 52 79 - 14 • Mobil: 015 773 527 914

Erfolgreich Jagen mit durchdachter Technik!

Durch die unglaubliche Flexibilität und Einfachheit unserer Kanzeltechnik steht man immer am richtigen Ort und genießt den bequemen jagdergonomischen Ansatz. Ideal für Wildschadenprävention und Schwarzwildjagd!

Original Schweizer Puch 230GE

- von einer Person bedienbar
- von Hand hoch- und abschwengbar
- Wohnmobil-Qualität (wärmeisoliert)
- inkl. Beinfreiheits- und Schlafklappe
- Cabriodach für Druck- und Erntejagd
- Leichtgewicht – nur 380 kg
- wartungsfrei und langlebig
- knarzfremde Konstruktion

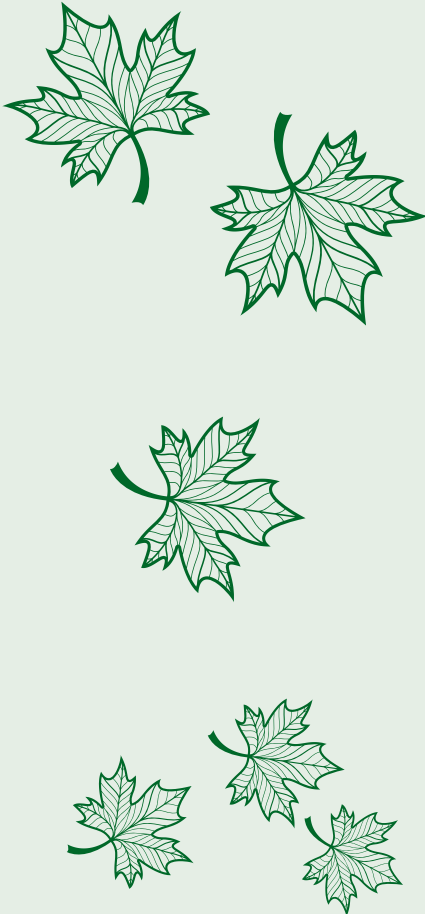




BEZIRK DARMSTADT



KJV Gelnhausen
kjav-gelnhausen.de



75 JAHRE
Kreisjagdverein Gelnhausen e.V.



Einladung zum
„Tag der Jagd“

Sonntag, 18.09.2022,
ab 10 Uhr

auf dem Weiherhof (bei Wächtersbach)



*Schauschleppe der Vogelsberg-Meute,
Jagdhornmusik,
Greifvogelvorführungen,
Pfostenschau der Jagdhunde u.v.m.*



Dieburger JS
dieburger-jaeger.de

JUNJÄGER BERGST-DIEBURG-ODENWALD

Foto: Rolf Stadler.



» Jungjäger und Jungjägerinnen der Lehrgänge 2019 bis 2022 der Jagdklubs St. Hubertus Bergstraße, Dieburger Jägerschaft und Verein der Jäger im Odenwald, Forsthaus Almen.





Dieburger JS
dieburger-jaeger.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (JHV)

Nach über 2 Jahren Zwangspause fand am 16. Juli 2022 die diesjährige JHV statt. Auf dem Vereinsgelände des Deutschen Schäferhundevereins Ortsgruppe Münster wurden bereits am Freitag die Vorbereitungen getroffen, um am Samstag nach der JHV mit einem gemeinsamen Grillen der Veranstaltung, neben dem offiziellen, auch einen feierlichen Rahmen zu geben. Nach den üblichen Tagesordnungspunkten wie Begrüßung, Totenehrung, Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters sowie der Obleute wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Anschließend wurden die anstehenden Neuwahlen durchgeführt und erbrachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Matthias Schott, 2. Vorsitzender Josef Roßkopf, Schatzmeister Siegrid Winter, Schriftführer Michael Heid, Pressereferent Klaus Lindner, Beisitzer Tim Wejs, Obmann Jagdhornbläser Thomas Zufelde, stellv. Obmann Jagdhornbläser Michael Heid, Obmann Hundewesen Tim Wejs, stellv. Obmann Hundewesen Wolfgang Walter, Obmann Schießen Frank Roßkopf, stellv. Obmann Schießen Christian Uhl und Naturschutzbeauftragter Dieter Zwinger. Die nachfolgenden Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft sowie

aktives Jagdhornblasen wurden durch den 1. Vorsitzenden durchgeführt und die Jubilare mit entsprechenden Urkunden, Nadeln und kleinen Präsenten ausgezeichnet. Hier sei Michael Heid für 40-jährige aktive Tätigkeit im Bläsercorps zu erwähnen. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit ehrten wir Wilfried Truschel, Eduard A. Tomaszewski und Klaus-Dieter Spaniol und ganze 40 Jahre ist Wolfgang Lautenschläger Vereinsmitglied. Ein halbes Jahrhundert voll machten Gerd Heimer und Karl Link: 50 Jahre Mitglied bei der Dieburger JS!

Die Jagdhornbläser der Dieburger JS gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Im Anschluss waren die Vereinsmitglieder eingeladen zu Speis und Trank. Bis zu



Fotos: Dieburger JS

» 50 Jahre Mitglied bei der Dieburger JS.

später Stunde wurde sich ausgetauscht zu aktuellen jagdpolitischen Themen, aber auch das eine oder andere Jagdlebnis galt es zu berichten, hatte man sich doch seit langer Zeit nicht mehr in so geselliger Runde getroffen. ■

Matthias Schott,
1. Vorsitzender der Dieburger JS



» Jagdhornbläser.



Landpartie zwischen Wald und Seen

Jagd & ANGELN

1. bis 3. Oktober 2022

rund um die Jagdresidenz Schloss Hubertusburg in Wermsdorf, täglich von 10 bis 19 Uhr (Montag bis 17 Uhr)

www.jagd-und-angeln.de

[f / JagdundAngeln](#) [@ / Jagdundangeln](#)

Highlights für Jäger

- Waffen- und Optikhof
- Jagdaktionsbühne
- Jagdfalknerei
- Jagdhundearena
- Brauchtum und Genuss
- 3. Deutsche Wild Grill Meisterschaft
- **Großes Jagdgewinnspiel**
(1. Preis: Mauser M18 Drückjagd-Waffe mit Optik, Dämpfer und Vorsatzgerät, Kaliber.308)





JVgg Butzbach
butzbachjaeger.de

JUBILÄUMSFEIER FAND VIEL ANKLANG



Die JVgg Butzbach feierte am 16. Juli ihr 70-jähriges Bestehen. Den passenden Rahmen bot das Sommerfest beim alten Forsthaus im Gambacher Wald. Pünktlich um 11.00 Uhr erklangen die Hörner zur Begrüßung. Der erste Vorsitzende Thorsten Müller führte durch das Programm. Nach seiner Festrede ehrte er Teilnehmer für langjährige Mitgliedschaften und aktives Jagdhornblasen. Dann nahm Karl-Otto Nickel den traditionellen Jägerschlag vor, mit dem zwei Butzbacher Jungjäger offiziell in den Stand der Jägerschaft aufgenommen wurden.

Für einen musikalischen Rahmen sorgte das Bläsercorps. Auch zeigte ein spontan zusammengestelltes Parforcehorn-Trio sein Können und begeisterte das Publikum. Ein weiterer Höhepunkt war die Drohnenvorführung und der Bericht über die Kitzrettungsaktionen der Drohnengruppe.

Der anwesende Bürgermeister Merle fand es bemerkenswert, wie modern die JVgg mit ihrer Drohne sei und dass dennoch das Brauchtum nicht zu kurz käme, und gratulierte zum Jubiläum. „Ich habe zum ersten Mal einen Jägerschlag miterlebt,“ fuhr er fort.

Gegen 12.30 Uhr bliesen die Bläser „Zum Essen“, und damit war das Spanferkel zum Verzehr freigegeben. Alle Gäste konnten die Festschrift zum 70-jährigen Bestehen „Die Jägervereinigung Butzbach im Wandel der Zeit“ mitnehmen. Für die Kinder gab es, neben reichlich Platz zum Spielen im Wald, auch ein Laserschießkino. Vor Eröffnung des Kuchenbuffets überreichte Thorsten Müller die Pokale an die Vereinsmeister. Ein gelungenes Fest für Jung und Alt, für Einzelne ebenso wie für Familien.

Maxi Pfeffer



JVgg Oberhessen
jaegervereinigung-oberhessen.de

ANSCHUSS-SEMINAR ERNEUT GUT AUFGENOMMEN

Bereits zum zwölften Mal fand das jährliche Anschuss-Seminar der JVgg unter der Leitung des erfahrenen Waidmanns Gerhard Becker aus Melsungen statt.

Bei dem Vortrag „Das machbare machen“ stand das Verhalten vor und nach dem Schuss im Mittelpunkt. Themen wie Tierschutz, der Einsatz eines geeigneten Hundes und die Auswahl der Munition kamen dabei nicht zu kurz. Das Seminar begann um 9.00 Uhr. Becker war jedoch bereits um 7.00 Uhr angereist, um mit den Mitgliedern der Hundegruppe Hans-Jörg Schanz und Maic Stolekar die Anschüsse vorzubereiten und Gewebeproben zu entnehmen.

Nach der Mittagspause fuhr die Corona zum Praxis-Teil in den Lardenbacher Wald. Dort vermittelte der Ausbilder



» Ein Teil der Seminar-Teilnehmer (sechster von rechts: Seminarleiter Gerhard Becker, ganz rechts: Hunde-Obfrau Irina Reh).

sein Wissen über Trefferwirkung, Trefferlage und über die Streuung von Geschoss-Splittern. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer anhand der Gewebeproben die Lage des jeweiligen Treffers bestimmen. Vorsitzender

Helmut Nickel und Hundeobfrau Irina Reh dankten dem Referenten für seine langjährige Unterstützung und stellten für das kommende Jahr die Wiederholung des erfolgreichen Seminars in Aussicht. ■



KJV Groß-Gerau
kreisjaegerverein.de

Jägerinnen und Jäger müssen dann bedacht und richtig handeln, um ihren Jagdfreunden das Leben zu retten!

Im Jagdrevier bringt ein medizinischer Notfall häufig weitere Schwierigkeiten mit sich: Am Unfallort ist kein Handy-netz verfügbar, der genaue Unfallort lässt sich schwer beschreiben oder ein Rettungswagen kann den Unfallort aufgrund von schlecht befahrbaren Wegen nicht erreichen.

Wer in einer solchen Situation nicht hilflos sein möchte, sollte gut vorbereitet sein, falls bei der nächsten Jagd ein Notfall eintritt.

Der erfahrene Anästhesist und Notfall-mediziner Dr. med. Richard Humburg aus Wiesbaden ist selbst begeisterter Jäger und hat auf Basis der Initiative „Erste Hilfe auf der Jagd“ von Markus Stifter ein differenziertes Erste-Hilfe-Seminar speziell für Jägerinnen und Jäger entwickelt. **Vom Absturz von der Kanzel über den Keilerangriff und der Schussverletzung bis hin zum Kreislaufproblem wegen einer allergischen Reaktion auf Wespenstich – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie in der Notfallsituation auch ohne spezielle Ausrüstung richtig handeln und so die Überlebenschancen für die akut verletzte und erkrankte Person deutlich erhöhen können.**

Humburg war viele Jahre im Notarz-teinsatzfahrzeug als auch im Ret-tungshubschrauber Christoph 23 am Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz im Einsatz. Seit Jahrzehnten schult er Facharztkollegen und Zahnärzte in Erster Hilfe und ist als Anästhesist ein ausgewiesener Ex-perte in der Notfallprävention und -behandlung.

Der **KJV Groß-Gerau** konnte ihn nun für ein Seminar als Fachreferenten gewinnen und lädt alle Mitglieder des Vereins, der Hegegemeinschaften, aus der Forst- und Landwirtschaft sowie sonstige interessierte Jägerinnen und Jäger

PRAXISSEMINAR: NOT-FALL IM JAGDREVIER

am Donnerstag, den 15. September
2022 um 18.00 Uhr
in der Gaststätte „Lokal 1886 -
Turnhalle Trebur“ ein.

Nach einem theoretischen Teil wird gegen 19.30 Uhr ein Abendessen nach Auswahlkarte für Selbstzahler gereicht, danach erfahren die Teil-nehmer im Praxisteil, wie stark blu-tende Wunden versorgt oder mittels eines Tourniquets bestmöglich gestillt werden können. Zum Abschluss des Seminars haben alle Teilnehmer die Möglichkeit eine effektive Technik zur Herzdruckmassage an einer spe-zialen Reanimationspuppe zu üben. Anschließend erfolgt eine offene Dis-kussion. Die Kursdauer wird ca. 3 bis 4 Stunden betragen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt per

E-Mail: info@kreisjaegerverein.de an. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühr: 30,- €/40,- € (Mitgl./Nichtmitgl.) und ist im Voraus zu entrichten.

Lernen Sie uns auf unseren weite-ren Veranstaltungen kennen:

03.09.22: Vortragsreihe über den möglichen Einfluss von Prädatoren / Invasive Arten: Projekt „Zowiac“ des Senckenberg Instituts. Weitere Vor-träge in Planung. Beginn: 14.30 Uhr im Umweltbildungszentrum Kühkopf, Anmeldung über: info@lpv-gg.de, max. 50 Teilnehmer.

18.09.22: Kelterfest auf dem Hofgut Guntershausen, Lernort Natur und Jagdhornbläser.

25.09.22: Schießkinobesuch in Frank-furt 13.00 bis 15.00 Uhr. Max.: 10 Teilnehmer. Teilnahmege-bühr: 15,- €. Anmeldung unter: info@kreisjaegerverein.de

02.10.22: Kreisbauernmarkt kulina-rische und musikalische Darbietung des KJV GG, Lernort Natur.

Für die Veranstaltungen am 18.09. und 2.10. werden noch Helfer gesucht. Melden Sie sich unter: info@kreisjaegerverein.de

GRUBE
Kompetenz in Jagd

HART



**Zuverlässige
Funktionalität**

**Hart Nachsuchenjacke
Iron 2-J**

- optimale Temperaturregulie-rung
- hohe Bewegungsfreiheit
- dornenabweisende Besätze
- wind- und wasserdicht

www.grube.de
05194/900-0 | info@grube.de





JV Hubertus Gießen
www.hubertus-giessen.de

„HUBERTUS“-GIESSEN VORSTAND LUD WIEDER EXPERTEN ZUM TRADITIONELLEN MEINUNGS-AUSTAUSCH EIN

Der Vorstand des JV traf sich erstmals wieder nach der Pandemie mit den Vorsitzenden der HG im Kreis Gießen sowie kompetenten Gästen zu einem Meinungs- und Informationsaustausch. Vor der Pandemie hatte man sich einmal im Jahr über aktuelle Themen ausgetauscht. In alter Tradition und guter Atmosphäre wurde daher über aktuelle jagdpolitische Themen diskutiert und die Aktivitäten in den HG besprochen. Der konstruktive und kontinuierliche Informations- und Gedankenaustausch mit jagdlichen Experten vom LJV Hessen sowie den Vorsitzenden der HG zu einem wichtigen und unverzichtbaren Bestandteil des Jahres geworden. Das Engagement der Hegeringe im Kreis Gießen zur Lebensraumverbesserung des heimischen Wildes ist vorbildlich und unterstreicht den Anspruch als Hüter, Heger, Pfleger und Regulierer

der Artenvielfalt im Landkreis. Der 1. Vorsitzende Dieter Mackenrodt begrüßte die Vorsitzenden der HG sowie den Kreisjagdberater Dr. Ekkehard Hammermann. Er begrüßte darüber hinaus die Niederwildexpertin Dr. Nadine Stöveken (LJV Hessen) sowie den Experten für Schalenwild Till Krauhausen (LJV Hessen) ganz herzlich. Ebenfalls Teilnehmer der Expertenrunde die Vorstandskollegen des Hubertus.

Es hatte bei den HG einige personelle Veränderungen gegeben, so dass die Berichte der HG Gleiberger Land, HG Lich, HG Grünberg, HG Laubach, HG Londorf, HG Grüningen sowie der Rotwild HG Krofdorf mit großem Interesse aufgenommen wurden. Gemeinsam stimmte man den Bedarf an weiteren Aktivitäten und Fortbildungsveranstaltungen ab und besprach neue Kooperationen. ■



JV Hubertus Gießen
www.hubertus-giessen.de

AUSBILDERTREFFEN BEI „HUBERTUS“ GIESSEN



Am 3. August 2022 lud der Vorsitzende des Ausbildungsausschusses Karl-Heinz Kuchenbecker alle aktuellen Ausbilder und Dozenten des aktuellen Jungjägerkurses 2022 zu einem Erfahrungsaustausch in das Vereinshaus des „Hubertus“ Gießen am Schießstand ein. Mit dem Ausbildungsstand der 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist man zufrieden und geht optimistisch in die letzten praktischen Wochen bis zur Prüfung.

Der Vorsitzende Dieter Mackenrodt besuchte mit den Vorstandskollegen Nicol Müller und Moritz Mattern die Dozenten und Ausbilder und bedankte sich im Namen des Gesamtvereins für die sehr gute Ausbildung im „Hubertus“ Gießen. Der nächste Jungjägerkurs beginnt im März 2023 und endet mit der Prüfung im September des gleichen Jahres. Es liegen bereits 20 Anmeldungen für das kommende Jahr vor. ■

Autorabatte für LJV-Mitglieder

Für die Mitglieder der Jagdvereine im LJV Hessen gibt es attraktive Rabatte beim Kauf eines Neuwagens. **Exklusiv für Jäger in Hessen bietet Subaru Rabatte.** brufscheine hierfür erhalten Sie ausschließlich in der LJV Geschäftsstelle. Rabatte anderer Hersteller können unter www.hessenjaeger-online.de heruntergeladen werden.

Um einen Rabatt in Anspruch zu nehmen, brauchen Sie einen Abrufschein, den Sie unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer (Adressaufkleber HessenJäger) von der LJV Geschäftsstelle, Tel.: 06032/9361-0 oder E-Mail: info@ljev-hessen.de beziehen können.





NATURSCHUTZ

GEHT UNS ALLE AN

BLÜHFLÄCHEN IN NOT

Um dem Rückgang der Insekten entgegenzuwirken, werden zunehmend Blühflächen im Offenland angelegt. Blühstreifen am Ackerrand, kleine Flächen in den Ackerflächen, in Bauerngärten, in Dörfern und Städten.

Doch der zunehmende Klimawandel stellt die Initiatoren zunehmend vor Probleme.

Mit der zunehmenden Trockenheit geht die Einsaat oft nur spärlich auf. In dem diesjährigen Sommer setzt



» *Mehrjähriger Blühstreifen im dritten Jahr, der auch Trockenzeiten im Sommer gut übersteht.*



» *Angelegter einjähriger Blühstreifen, auf dem die Beikräuter dominieren.*

sich der Wassermangel extrem fort. Gerade in Kommunen, die mit den kleinen angelegten bunten Flächen das Bewusstsein für das Insektensterben stärken wollen, lässt sich eine Bewässerung kaum organisieren. Die Pflanzen vertrocknen und geben Insekten keine Nahrung.

Aber auch im Offenland lässt sich der Wassermangel künstlich nicht beheben.

Aus der Erfahrung in der Anlage solcher Blühflächen konnte die Naturlandstiftung des Landkreises Gießen aber eine Liste mit Maßnahmen erarbeiten, die bei der Einsaat solcher Blühflächen zu beachten ist.

Schwierig wird es immer, wenn Blühflächen auf schon länger brachliegendes Ackerland angelegt werden. Diese Flächen enthalten große Mengen von Beikräutern wie z.B. Ampfer oder der weiße Gänsefuß, die mit der Bearbeitung des Boden wieder nach oben getragen werden und sehr schnell die eingesäten Blühsamen unterdrücken. Besser ist es daher eine Fläche aus der Produktion zu nehmen und dort direkt die Blühmischung auszubringen. Auch ist eine Nutzung der Fläche mit z.B. Kartoffeln im Vorfeld vorher möglich.

Brachflächen liegen oft nicht umsonst brach, der Boden ist steinig und ausgelaugt. Auch dies ist keine gute Startbasis für die bunten Sommerblumen. Ein nährstoffreiches Saatbeet dagegen ist eine gute Basis für den Erfolg der Fläche. Spätesten

nach vier Jahren sollte ein Wechsel der Fläche stattfinden, möglich ist dabei auch, diese Fläche für zwei oder drei Jahre wieder in die landwirtschaftliche Produktion zu geben. Bei der Auswahl des Saatgutes ist eine gute Beratung einer Fachfirma zu empfehlen. Dort wird das Saatgut entsprechend der landschaftlichen Voraussetzungen zusammengemischt, trockenresistente Pflanzen werden dabei in Zukunft dabei den Vorrang haben.

Gerade durch die zunehmende Trockenheit empfiehlt es sich mehr und mehr mehrjährige Pflanzenarten auszusäen. Es gab 2010 in Hessen das HIAP (hessisches integriertes Umweltprogramm), das war auf fünf Jahre angelegt, der Landwirt bekam für seine Fläche eine Vergütung, säte die Fläche mit einer mehrjährigen Mischung ein, durfte aber in dieser Zeit nicht in den Bestand eingreifen. Eine Dokumentation der Naturlandstiftung zeigt, dass sich in jedem Jahr neue Pflanzengesellschaften bildeten, die Insekten, dem Wild und Kleintieren auch Nahrung und Deckung im Winter gaben. Anschlussprogramme des Landes Hessen wurden danach aufgelegt. Leider sind dabei die auf fünf Jahre angelegten Flächen in der Minderheit. Das sollte überdacht werden. Blühstreifen am Feldrand sind lobenswert, aber Ruhezone bilden sich erst in mehrjährig angelegten Flächen auch inmitten in einer Kulturfläche.■

Gabriele R. Winter



Naturlandstiftung Hessen e.V.
Taunusstraße 151
61381 Friedrichsdorf

Tel.: 06172/7106-137 oder 06172/7106-135





BEZIRK KASSEL



9. Tag der Jagd & Fischerei



im Naturzentrum Wildpark Knüll am



18. September 2022

von 10:00 - 17:00 Uhr

Thementier: Rothirsch
Jahresmotto: Artenvielfalt & Ernährung



- Mit
- Wildpark-Rallye für Kinder
- Wildtiere fachkundig erklärt
- Verkauf von Fisch- & Wildprodukten
- Falkner mit Greifvögeln
- Probehäppchen
- und vieles mehr.....

Beteiligte Jäger & Förster:
Kreisjagdverein Fritzlar-Homburg e.V.
Kreisjagdverein Melsungen e.V.
Kreisjagdverein Ziegenhain e.V.
Forstamt Neukirchen 

Beteiligte Fischer & Verbände:
Verband Hessischer Fischer e. V.
Angelvereine Schwalm-Eder-Kreis

In Kooperation mit dem Naturpark Knüll - www.naturpark-knuell.de - Änderungen vorbehalten



Waldeckische JS
waldeckische-jaegerschaft.de

BLATTJAGDSEMINAR MIT KLAUS DEMMEL

Für den 08.07.2022 hatte die Waldeckische JS ein Blattjagdseminar mit Klaus Demmel, in Zusammenarbeit mit dem Paul Parey Verlag und der Zeitschrift Wild und Hund "aktiv", organisiert.

Die Veranstaltung war in kurzer Zeit bereits ausgebucht und 35 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in dem vierstündigen Vortrag, mit vielen praktischen Tipps und Übungseinheiten mit dem Rottumtaler

Wildlocker, viele Anregungen für die anstehende Blattjagd mit nach Hause nehmen.

Lockjagd ist ein besonderes Kapitel unserer Passion. Es ist aktives Jagen, beim dem man sich in die Stimmungslage des Wildes einfühlen muss, um die Lockrufe möglichst echt nachahmen zu können.

Die Blattjagd auf den Rehbock ist der jährliche Höhepunkt in jedem Rehwildrevier. ■



» Das Bild zeigt Klaus Demmel (mi.) mit Teilnehmern des Seminars.





Waldeckische JS
waldeckische-jaegerschaft.de

INFOTAG DER JÄGER- SCHAFT EIN VOLLER ERFOLG



» Sven Rose (li.) mit einigen Besuchern und Ausbilder Sven Nord (3.v.r.)

Gut besucht war der diesjährige Jungjägerinfotag der Waldeckischen JS in der Revierförsterei Twiste. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Revierförster Sven Rose, der die Veranstaltung organisiert hat.

Umrahmt von den Jagdhornbläsern der Waldeckischen JS, begrüßten die 1. Vorsitzende Sandra Bergmann und die Lehrgangsleiterin Anna-Maria Hausmann die Besucher.

Bei einem zweistündigen Revierrundgang gab Rose einen Einblick in die Hege- und Naturschutzarbeiten, die in einem Revier erforderlich sind. Über die Ausbildung der unverzichtbaren Jagdhunde wurde ebenfalls informiert. Anhand von Ausrüstungsgegenständen erhielten die Jagdscheininteressierten einen

ersten Einblick darüber, wie vielfältig die Jagd sein kann. Die Anforderungen an die Schießausbildung erläuterte Ausbilder Sven Nord.

Bei Wildbratwürstchen vom Grill wurde noch etwas gefachsimpelt und alle Beteiligten waren sich einig, dass es ein sehr gelungener und interessanter Vormittag war.

Die Ausbildung startet am 05.09.2022 mit einem vielseitigen, intensiven Lehrgang über 8 Monate. Es sind noch ein paar Restplätze vorhanden und Kurzsentschlossene können sich direkt an die Lehrgangsleiterin Anna-Maria Hausmann, 0172/6441524 oder jungjaeger@waldeckische-jaegerschaft.de, wenden. ■



KJV Wolfhagen
kjuv-wolfhagen.de

SCHWERPUNKT KITZRETTUNG

Mit dem Verein Kitzrettung e.V. hat der KJV Wolfhagen eine Zusammenarbeit gestartet. Mit den beiden Drohnen der Kitzrettung und den Drohnen des KJV (z.Zt. 2 Drohnen) wurden im Altkreis Wolfhagen weit über 130 Kitz gefunden und vor dem Mähod gerettet.

Aus den Erfahrungen dieses Frühjahrs werden Ende September / Anfang Oktober im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung die Ergebnisse und die künftige Kooperation vorgestellt. Der Termin wird über die örtliche Presse und das Internet bekannt gegeben. ■

Christina Kirchner u.
Wolfgang Kommallein.



LANDIG

JUBILÄUMS
ANGEBOTE



**AUF FLEISCHWÖLFE
& WURSTFÜLLER**

Aktion gültig bis 30.09.2022.

Gratiszugabe: Das neue Landig Buch zum Thema Wildveredelung.**

Service: Egal ob vor oder nach dem Kauf, unsere Experten sind für Dich da! **07581 90430** oder **info@landig.com**

WWW.LANDIG.COM

*Gültig für alle Wurstfüller & Einzelwölfe, ausgenommen Wurster-Sets. **Ausgenommen Tischwurstfüller.





JV Hubertus Eschwege
www.jvwm.de

Auch in diesem Jahr verhinderte die Corona-Pandemie, dass die Jägerbriefe an die jungen Jägerinnen und Jäger im Rahmen der Jahreshauptversammlung des JV Eschwege übergeben werden konnten.

Daher rief der Vorsitzende des Vereins, Rainer Stelzner, alle Jungjägerinnen und Jungjäger, die im Frühjahr dieses Jahres die Jägerprüfung erfolgreich abgelegt hatten, am 11. Juni coronagerecht im Biergarten der Gaststätte Wilhelm in Meißner - Germerode zusammen. Von 18 Personen, die zur Prüfung vor dem Jägerprüfungsausschuss Eschwege angetreten waren, haben 16 das „Grüne Abitur“ erfolgreich abgelegt, und 14 folgten dem Ruf des Vorsitzenden nach Germerode.

In einer kurzen Ansprache ermahnte Stelzner die jungen Jägerinnen und Jäger, dass es die vornehmste Pflicht der Jägerschaft sei, stets, und wenn nötig auch streitbar, für die Lebensinteressen der Wildtiere und den Schutz ihrer Lebensräume einzutreten. Der Respekt vor der Kreatur gehe immer vor den schnellen Jagderfolg. Nur so könne es gelingen, in einem so dicht besiedelten Land wie Deutschland auch in Zukunft Wildbestände zu erhalten, die eine nachhaltige, art- und tierschutzgerechte Nutzung ermöglichen. Die

FEIERLICHE ÜBERGABE DER JÄGERBRIEFE!



» *Vorsitzender Stelzner (li.) und Ausbildungsleiter, Hermann Müller (re.)*
14 der stolzen Jungjäger: Rolf Berleth, Robin Bock, Thomas Böttner, Cornelius Bor-
muth, Kathleen Hüther, Heiko König, Florian Krämer, Mirco Latz, Samuel Hupfeld,
Marco Muschter, Kevin Schäfer, Johannes Schaub, Leon Töpfer, Michael Trebing,
Stefan Trebing, Florian Büge.

Jagd sei immer nur die Ernte der Hege! Dann überreichte Stelzner gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter des JV, Hermann Müller, den jungen Leuten die kunstvoll gestalteten Jägerbriefe als äußeres Zeichen dafür, dass sie nun als vollwertige Mitglieder in die Reihen der Jägerschaft aufgenommen seien. Er wünschte allen für ihr Jägerleben

ein sicheres Auge, eine ruhige Hand und eine stets glückliche und gesunde Heimkehr von der Jagd.

Es versteht sich von selbst, dass alte Hasen und junge Füchse danach noch lange bei Speis und Trank und bei Gesprächen über Wild, Jagd, Hunde und Natur zusammensaßen.“ ■

Jörg Brauneis



JV Witzenhausen
jagdverein-witzenhausen.de

Auch in diesem Jahr konnte der JHW einen Lehrgang zur Jägerprüfung erfolgreich abschließen. Nach rund einem halben Jahr theoretischer und praktischer Ausbildung bestanden die Jagdscheinanwärterinnen und Jagdscheinanwärter das „Grüne Abitur“. Nachdem der Bläserkorps des JHW unter der Leitung von Rupert Wallner das Signal begrüßung geblasen hatte, konnten die Urkunden durch Ausbildungsleiter Lahmann, gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Hilwig, verliehen werden. Insgesamt 13 bestanden die Ausbildung. Fünf müssen in die Nachprüfung im Herbst diesen Jahres. Im Anschluss ließ man den geselligen

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DES JUNGJÄGERLEHRGANGS 2021/2022

Abend mit Angehörigen ausklingen. Der JHW dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Wir wünschen unseren Jungjägerinnen und Jungjägern ein kräftiges Waidmannsheil für das zukünftige Jägerleben und dass die wichtigen Grundsätze der Jagdausbildung nicht vergessen sowie immer beherzigt werden. Der neue Jungjägerkurs startet im Herbst diesen Jahres. Wer gerne mehr über die Jagdausbildung in unserem Verein erfahren möchte, kann sich gerne unter der Homepage des Jagdverein Hubertus Witzenhausen weitere Informationen einholen. ■



» (v.l.): *Gerhard Hilwig, Julius Mackenroth, Jonas Neumann, Jan Ziegenhardt, Theresa Lehmann, Alexander Guschtschin, Sascha Jungk, Stefan Nickel, Christoph Ludewig, Henri Grave, Christina Baum.*
(Fehlend auf dem Bild: Johannes Hoffmann, Josef Korschan und Anastasia Kühn)





Kasseler Jägerschaft Hubertus
kasseler-jaegerschaft.de

Die erste JHV der Kasseler JS nach den Coronaeinschränkungen war gut besucht. Der Vereinsvorsitzende Axel Krügener konnte den 61 anwesenden Mitgliedern von einer erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen berichten: In den letzten drei Jahren konnte die Kasseler JS trotz coronabedingter Einschränkungen des Vereinslebens 108 Neuzugänge verzeichnen und zählt nunmehr 328 Mitglieder. Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder erhoben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute. Der 2. Vorsitzende Michael Walkus informierte zunächst über die finanzielle Förderung des Vereins aus Mitteln der Jagdabgabe. So wurden eine Drohne zur Kitzrettung angeschafft, auf dem Schießstand wurden neue Kugelfänge installiert und ein digitaler Keiler eingerichtet. Miklas Klinger berichtete über den Einsatz der Drohne zur Kitzrettung. Mehr als 140 Hektar Wiesen konnten damit vor der Mahd abgesucht und 27 Kitze gefunden werden. Die Nachfrage nach dem Drohnenteam war so enorm, dass längst nicht alle Anfragen bedient werden konnten.

Der Verein hat eine Hundever sicherung abgeschlossen, über die alle Hunde der Vereinsmitglieder abgesichert sind, die an Stöberjagden teilnehmen. Die

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 108 NEUE MITGLIEDER / ERFOLGREICHE KITZRETTETTER

Versicherung übernimmt OP-Kosten und Welpenkosten bei Verlust eines Hundes. Vier professionelle Nachsuchengespanne sind in einer gemeinsamen Schweißhundestaffel des Vereins organisiert. Im vergangenen Jagdjahr hatten die Profis mehr als 850 Einsätze. Darüber informierte der Schweißhundeführer Jens Mathis.

Jörg Schillbach sprach über die Aktivitäten des gemeinsamen Bläsercorps der beiden Vereine Hessenjäger und Kasseler Jägerschaft Hubertus. Neben den Übungsabenden fanden auch wieder einige Auftritte in der Öffentlichkeit statt. Anschließend gab Uwe Buchholz ein Resümee über die letzten Jungjägerkurse. Der aktuelle Ausbildungsleiter Jannis Hellmuth und sein Stellvertreter Frank Löwecke konnten vermelden, dass im aktuellen Kurs 15 Jungjäger ausgebildet werden. Krügener übergab den anwesenden Jungjägern aus dem Kurs 2021/2022 die Jägerbriefe.

Schießobmann Dr. Norbert Teuwsen stellte die Zahlen der Schießstandnutzung in den der vergangenen Jahre vor. Über die genannten Stahlgeschosßfänge und den digitalen Keiler hinaus wurden eine Fangschussanlage, ein Rollhase und der Zuweg zum Trapstand neu erstellt. Marcel Ehring bekam die silberne und Uschi Kieburg



Foto: Stefanie Morgenthal.

» Der Vorsitzende der Kasseler Jägerschaft Hubertus Axel Krügener bei der Überreichung der Jägerbriefe an die Jungjäger des erfolgreichen Lehrgangs 2021/22.

die bronzene Schießleistungsnadel verliehen.

Jens Peters berichtete aus dem Rechtsausschuss, dass die Vereinssatzung aktuell überarbeitet wird. Schatzmeisterin Claudia Siebert erläuterte die Finanzsituation des Vereins und konnte einen Überschusshaushalt vermelden. Die anschließende Rechnungsprüfung durch Eugen Jung und Paul Maurice Hose führte zu keinen Beanstandungen. Sie bescheinigten eine hervorragende Kassenführung. Daraufhin wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Musikalisch wurde die JHV durch das Bläsercorps begleitet. ■



Hessenjäger Kassel
hessenjaeger-kassel.de

VEREINSMEISTERSCHAFT IM JAGDLICHEN SCHIESSEN 2022

Zum 25.06.2022 hatte unser Schießobmann Frank Wittig zum diesjährigen Wettkampf um den Vereinspokal im jagdlichen Schießen eingeladen.

Die Stimmung bei Schützen, Aufsichtern und Helfern war super. Nachdem noch ein paar Nachzügler eingetroffen waren, war der Wettkampf in vollem Gange. In den Schießpausen wurden Gespräche geführt, Erfahrungen ausgetauscht und Tipps gegeben.

Nach Beendigung des Wettkampfes wurden die Ergebnisse der Wettkampfteilnehmer bekannt gegeben und die Teilnehmer geehrt. Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde genutzt, um den Grill anzuzuheizen. Alfred Deubel hat, wie immer, diesen Job mit Bravour gemeistert.

Der Pokal blieb beim Sieger der letzten Vereinsmeisterschaft 2019, Frank Wittig, mit 138 Punkten. In 2020 und 2021 konnte coronabedingt keine Vereinsmeisterschaft stattfinden. Vizemeister wurde Karsten

Poetzsch mit 127 Punkten. Keiner der Teilnehmer ging leer aus, ein jeder konnte sich einen Sachpreis mitnehmen. Auch am Vormittag kamen noch Mitglieder der Lernort-Natur-Gruppe, um sich über die Gestaltung des Lernort-Natur-Präsentationswagens mit einem Grafiker auszutauschen. Somit war der Schießstand an diesem Tage wieder durch unsere Mitglieder sehr gut besucht.



» Sieger und Platzierte bei der Vereinsmeisterschaft 2022 der Hessenjäger Kassel.

Am 10.09.2022, ab 11.00 Uhr, freuen wir uns auf die nächste Gelegenheit, dass sich die Mitglieder beim diesjährigen Sommerfest mit Übergabe der Jägerbriefe wieder sehen. Näheres findet man auf der Webseite des Jagdvereins. ■

Heidi Groß





JGV Rhön-Vogelsberg Fulda
jgvrhoenvogelsberg.com

INTERESSENAUSGLEICH ZWISCHEN WALD UND WILD JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Nach der Begrüßung durch das Bläsercorps der JGV eröffnete der 1. Vorsitzende, Dr. Rudolf Leinweber, die Sitzung, bevor die rund 50 anwesenden Mitglieder ihren verstorbenen Waidkameraden mit dem Bläsercorps in einer Gedenkminute gedachten. In seinem Rechenschaftsbericht berichtete der Vorsitzende über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr und anstehende Termine wie das Bläserjubiläum, Jägerschlag und Hubertusmesse. Die Hundeausbildung und Jungjägerausbildung seien rege nachgefragt. Zur Kitzrettung wurde eine Drohne angeschafft. Mehrere Mitglieder hätten den Drohnenführerschein gemacht. Zwei weitere Drohnen, mit 60% Förderung, sollen angeschafft werden. Im Interesse des Tierschutzes sei die Kitzrettung allemal geboten. Im Schießwesen der JGV gebe es regelmäßige Übungstermine.

Dr. Leinweber berichtete des Weiteren über aktuelle politische Entwicklungen im Jagdwesen: Trotz Monitoring zum Rebhuhn und Feldhasen soll zum 1. April 2024 der Feldhase aus der Bejagung herausgenommen werden. Neben der ASP und dem Wolf wurde auch über die gentechnische Verarmung des Rotwilds berichtet. Die Jägerschaft sollte Wanderkorridore zulassen und nicht jedes Stück Wild, was erlegt werden könnte, müsse auch erlegt werden.

Oliver Kottik erinnerte an das 60(+1) jährige Bestehen des JGV Bläsercorps. Der Kassenbericht der Schatzmeister (Stefan Wess und Christian Kirchner) sowie der Bericht der Kassenprüfer



» (v.li.): Der 1. Vorsitzende, Dr. Rudolf Leinweber, und sein Stellvertreter, Veit Küllmer, mit den geehrten Mitgliedern.

(vertreten durch Andreas Vogel) fiel positiv aus, worauf hin die Entlastung des Vorstands beantragt wurde. Dem wurde bei eigenen Enthaltungen des Vorstands stattgegeben. Zur neuen Kassenprüferin bestellte die JHV Julia Münker, ebenfalls einstimmig, bei eigener Enthaltung.

Im Bericht des Kreisjagdberaters, Helmut Odenwald, ging es unter anderem bei seiner Beratung gegenüber der UJB um Jagdpachtverträge, Grenzverhandlungen, Hundewesen, Ratschläge im Umgang mit Waschbären in befriedeten Bezirken. Er berichtete zudem von einer Veranstaltung des LJV zum Tag des Rotwildes im Jagdhof Kleinheiligkreuz. Es treten Fälle von Missbildungen durch eine vermehrte Inzucht auf, beispielsweise durch Veränderungen am Kiefer oder Korpus. Er hege große Zweifel, ob zwischen Forst und privater Jagd noch alles in Ordnung sei: Der Fuchs werde im Forst nicht mehr bejagt, was kontraproduktiv

sei zur Hege des Niederwildes in den Feldrevieren. Erhöhte Abschusszahlen beim Schalenwild, insbesondere dem Rehwild, durch Bestandsermittlungen nach Verbissgutachten, und die Bejagung des Reh- und Rotwildes bereits ab 1. April werde in der Jägerschaft kritisch gesehen. Gleichzeitig sei aber beispielsweise eine Schonzeit für Waschbären eingeführt worden. Im Sinne des Tierschutzes und der waidgerechten Jagd schlug Odenwald eine Festlegung der Abschusszahlen auf Grundlage des Bestandes und des Zuwaches vor.

Abschließend wies Leinweber auf die Landes- und Bundesmeisterschaften im Jagdhornblasen hin. Diese sollen Anfang Juni 2023 auf Schloss Fasanerie stattfinden, wie auch der Bundesjägertag im Juni 2023 in Fulda. Bei der Firma Fehrmann werden Wildzerwikkurse angeboten und der LJV habe ein neues Wildkochbuch herausgegeben, das sehr empfehlenswert sei. ■



HEGEGEMEINSCHAFTEN

Eberschützer JG

Bestes Verhältnis zwischen Jagdgenossen und Jägerschaft hat dazu geführt, dass das Revier Eberschütz der Eberschützer Jagdgemeinschaft (EJG) wieder zugesprochen wurde.

Am 23.04.2022 stimmte die Jagdgenossenschaftsversammlung einstimmig der Verlängerung des Pachtvertrages auf weitere zehn Jahre zu. Damit ist das Revier 50 Jahre in einer Hand.

50 JAHRE HARMONIE UND VERTRAUEN

Das gute Verhältnis zwischen Landwirten und Jägern beruht auch auf dem Bemühen der Jäger, den Wildschaden zu verhindern. Wobei viele Landwirte die Jäger gut unterstützen. Das über Jahrzehnte gewachsene gute Jagdnachbarschaftsverhältnis trägt zur allgemeinen Harmonie bei. Jährlich wird eine revierübergreifende Gemeinschaftsjagd

(5 Reviere) durchgeführt und danach eine reichhaltige Strecke gelegt.

Die EJG dankt den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen und wünscht, dass das gute Verhältnis weiter Bestand hat.

Herzlichen Dank dem Jagdvorstand und den Jagdgenossen. ■

Die Eberschützer Jäger



Lautertal



Am Pfingstsonntag fand im Rahmen der „50 Jahre Gemeinde Lautertal“ der Familienwandertag „Lautertal aktiv“ rund um die Kuralpe und dem touristisch bekannten Felsenmeer statt. So lockten die Strecken über 4,9 km und

„LAUTERTAL AKTIV“ AM 05.06.2022

9,5 km eine Vielzahl von Familien aus Nah und Fern an.

An verschiedenen Stationen konnten mit den Materialien des LJV zum „Lernort Natur“ die Kinder zwischen 3-13 Jahren ihr Geschick und ihr Wissen unter Beweis stellen und hatten bei verschiedenen Spielen und Geschicklichkeitsübungen großen Spaß. Die Kinder sammelten auf dem Weg begeistert ihren Waldschatz, der aus einer Vielzahl kleinerer Naturschätze bestand und in einer kleinen „Waldschatztruhe“ in Form eines Eierkartons sein Ziel fand. Dies war Teil des Konzeptes die Natur den Familien und der nächsten Generation spielerisch näher zu bringen.

Waren die Familien an der Grillhütte bei der Hälfte der Strecke angekommen, konnten zur Mittagspause die kleinen und großen Wanderer die Kulinarik von Wildschweinbratwürstchen im Roggenbrötchen aus dem heimischen Revier Beedenkirchen erleben.

Einen weiteren, wichtigen Beitrag zum Kennenlernen der Jagdkultur kam von den Odenwälder Jagdhornbläsern, die nach zwei Pandemie Jahren wieder den ersten öffentlichen Auftritt mit Bravour bestanden.

Somit war das Erleben der Natur für Klein und Groß auf der Strecke, und das Kennenlernen jagdlichen Brauchtums zwischendrin eine gelungene Kombination.

Hatten die Kinder zum Schluss erfolgreich das LJV-Quiz bewältigt, wartete ein Preis in Form der LJV-Tierbuttons.

Die Jägerschaft Beedenkirchen konnte mit den zur Verfügung gestellten Materialien des LJV eine gelungene Veranstaltung für Familien anbieten, die dem Image der Jagd sicher dienlich sind.

Vielen Dank an den LJV Hessen für diese großartige Unterstützung. ■

Udo Rutkowski

HG Diemeltal

Am 30. April 2022 trafen sich rund 20 Mitglieder der HG in der Revierförsterei Trendelburg. Thema der Exkursion, organisiert von Revierleiter Philipp Tassius und dem Leiter der HG Daniel Sasse, war die Rehwildbejagung unter der sich stark verändernden Wald- und Klimasituation. Tassius, gleichzeitig Rehwildsachkundiger der HG, hatte mit den Anwärtern (Frau Goldmann und Herr Münch) und dem Referendar (Herr Baran) des Forstamtes interessante Waldbilder ausgewählt, an denen die derzeitige Kalamitätssituation und der Umgang mit den entstandenen Freiflächen dargestellt wurde. Die Anreicherung bzw. Neubegründung der Freiflächen mit standortangepassten Baumarten wurde beispielhaft durchkalkuliert, um den hohen Investitionsaufwand aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang wurde auch das Bewertungsschema für den

EXKURSION IM FORSTAMT REINHARDSHAGEN

Wildverbiss und die Bejagungsstrategie im Staatswald erläutert (und rege diskutiert).

Die sich rasch verändernden Lebensraumbedingungen werden zu einer starken Reproduktion der Wildbestände führen und darüber hinaus

eine erhebliche Erschwerung der Bejagung bedeuten. Daraus resultiert die Aufgabe aller Jägerinnen und Jäger sich am Gelingen der zukünftigen, klimaangepassten Waldgeneration zu beteiligen. ■

Jana Goldmann



LEHRGÄNGE DER LANDESJAGDSCHULE DES LJV HESSEN E.V.

Der Landesjagdverband Hessen e.V. führt 2022 in seiner LandesJAGDschule folgende Lehrgänge durch:



Zerwirkkurs

– max. 12 Teilnehmer –

Freitag, 09.09.2022, in Kranichstein – belegt

In diesem Kurs wird vom Fachmann erläutert und vorgeführt, mit welchem Werkzeug man Fleisch vom jagdbaren Wild fachgerecht zerlegt. Hygieneanforderungen werden dabei genauso erläutert, wie auch Kniffe und Tricks für das leichte „aus der Decke schlagen“ bzw. „Abschwarten“ bis hin zur Bratenportionierung.

Kursgebühr: 50,- €. Zeit: 9.00 – ca. 16.00 Uhr.

Wildveredelung

– max. 12 Teilnehmer –

Samstag, 10.09.2022, in Kranichstein – belegt

In diesem Kurs wird vom Fachmann erläutert und vorgeführt, mit welchem Werkzeug man ein bereits zerwirktes Stück Schalenwild veredelt. In diesem Seminar werden Sie in das Geheimnis der Wurstküche eintauchen. Kleine Kostproben sind in der Kursgebühr enthalten

Kursgebühr: 60,- €. Zeit: 9.00 – ca. 14.00 Uhr.

Ornithologische Seminare

– max. 15 Teilnehmer –

Samstag, 15.10.2022, in Kranichstein – Enten, Gänse und Limikolen

Dieser Lehrgang widmet sich den in Hessen vorkommenden Enten, Gänsen und Limikolen und soll die Artkenntnisse dieser naturschutzfachlich besonders interessanten Gruppe von Vögeln auffrischen und erweitern. Anhand von Präparaten und Bildern werden die wichtigsten Erkennungsmerkmale erläutert sowie auf die Lebensweise und den Schutz der einzelnen Arten eingegangen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag mit vielen interessanten Informationen.

Kursgebühr: 50,- €. Zeit: 9.00 – ca. 16.00 Uhr.

Sonderlehrgang

Wiederladelehrgang für Jägerinnen und Jäger des LJV Hessen

in Kooperation mit dem Sachverständigenbüro Malcher

– max. 20 Teilnehmer nach 2 G-Regel –

Samstag und Sonntag, 15. und 16.10.2022, im Naturzentrum Wildpark Knüll

In dem staatlich anerkannten Lehrgang für das Laden- und Wiederladen von Munition werden Ihnen das theoretische Wissen und die praktischen Kenntnisse vermittelt, um nach bestandener Prüfung die Erlaubnis nach § 27 SprengG zu erlangen. Die schriftliche Prüfung erfolgt zum Abschluss des Lehrganges.

Eine Teilnahme am Lehrgang ist nur möglich, wenn zu Lehrgangsbeginn eine Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original nach § 34 Abs. 2 der 1. SprengV der für Ihren Wohnsitz zuständigen Behörde (Waffenbehörde/Sprengstoffamt) vorliegt. Das Mindestalter ist 21. Mit Zustimmung der zuständigen Behörde ist eine Teilnahme ab 18 Jahren möglich.

Kursgebühr: 200,- € / 250,- € (Mitglieder/Nichtmitglieder).

Prüfungsgebühr: 20,- €.

Beginn: 9.00 – ca. 17.00 Uhr.

Anmeldung ausschließlich an:

Sachverständigenbüro für Waffen und Munition,
Thomas Malcher, anfrage@malcher-akademie.de,
Tel. 06071/20727-0

– Änderungen vorbehalten –

- Sollten Lehrgänge schon belegt sein, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen. Wird ein Platz frei, werden Sie umgehend benachrichtigt. Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten zu den Lehrgängen in Darmstadt erhalten Sie bei Darmstadt Marketing GmbH, Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/134513 und 06151/134516 und über www.darmstadt-marketing.de.
- Anmeldung für diese Lehrgänge erbitten wir möglichst umgehend an die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Hessen e.V., Am Römerkastell 9, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032/9361-0, Fax: 06032/4255, Frau Tüscher oder per E-Mail: info@ljb-hessen.de zu senden.



SEMINARE

Verein für Landvolkbildung

Jagdrechtsseminar

15.09.2022 in Alsfeld-Eudorf,
9.00 – 16.00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 115,- € / 69,- €
(Nichtmitgl./Mitgl. dem VJEH angeschlossener Jagdgenossenschaften/
Eigenjagdbesitzer).

JAGDGENOSSENSCHAFTEN UND EIGENJAGDBESITZER

Wildschadenseminar

27.09.2021 in Alsfeld-Eudorf,
9.00 – 17.00 Uhr.

29.09.2022 in Friedrichsdorf,
9.00 – 17.00 Uhr.
Teilnahmegebühr: 125,- € / 79,- €

(Nichtmitgl./Mitgl. dem VJEH angeschlossener Jagdgenossenschaften/
Eigenjagdbesitzer).

INFO:

Weitere Informationen unter

www.hess.landvolk-hochschule.de.



Stiftung Hessischer Jägerhof – Veranstaltungen im September 2022

Museum / Bioversum Jagdschloss Kranichstein:

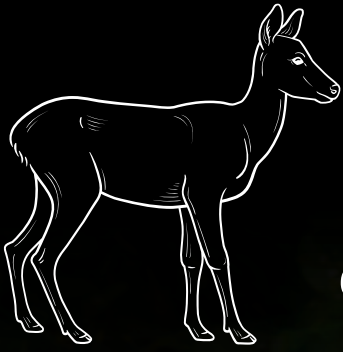
Die aktuellen Veranstaltungen können eingesehen werden unter:

www.jagdschloss-kranichstein.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter über E-Mail:

anfrage@jagdschloss-kranichstein.de.





DAMWILD ROULADEN

gefüllt mit Pilzen & Früchten



Stiftung Wald und Wild
„Spielen, Basteln, Kochen“
Im Karussell der Jahreszeiten die Schätze der Natur finden und mit allen Sinnen erleben. Für die ganze Familie. Best.Nr.: NN 2041
jetzt 29,95€
Erhältlich auf www.jana-jagd.de

 Zubereitungszeit ca. 120 min	 Schwierigkeitsgrad mittel	 Geeignet für 4-6 Personen
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ZUTATEN

- 1 Damwildkeule
- 3 reife Birnen
- 500g reife Zwetschgen
- 200g Pilze der Saison, z. B. Maronen, Steinpilze oder Parasolpilze
- Pilzgewürz
- 1 Zweig Rosmarin
- 250ml Sahne
- Bucheckern Öl
- Öl zum Anbraten
- Zwirn
- Fleischklopper
- Frischhaltefolie
- Walnusskerne
- Lollo rosso

ZUBEREITUNG

1. Löst bei der Damwildkeule das Fleisch von der Innenseite entlang des Knochens ab. Trennt dann die Keule entlang der Faszien in: Oberschale, Nuss, Unterschale, Rolle und Hüfte.
2. Das Fleisch in kleine Schmetterlingssteaks schneiden. Die fertig geschnittenen Steaks in der Mitte einschneiden, nicht durchschneiden.
3. Die Schmetterlingssteaks aufklappen und mit Frischhaltefolie belegen.
4. Mit Hilfe des Fleischklopfers die Steaks platt klopfen.
5. Die Folie entfernen und das Fleisch mit Pfeffer und Pilzgewürz würzen.
6. Die Früchte und Pilze in feine Scheiben schneiden und auf den Rouladen verteilen. Wir haben etwas Bucheckernöl darauf geträufelt.
7. Die Rouladen aufwickeln und mit einem Zwirn zusammenbinden.
8. Das Bratöl im Dutch Oven erhitzen und die Rouladen rund herum anbraten. Einen Zweig Rosmarin dazugeben. Mit 250 ml Sahne ablöschen und ca. 30 Minuten köcheln lassen. Wir haben dazu Baguette gegessen.



 **BIERGENUSS**
VERBİNDET

BIEREMPFEHLUNG

Hallo liebe Wildgeniesser, heute kombinieren wir das leckere Korbinian Dunkel mit diesem Rezept. Gebraut von der Brauerei Zötler, entfaltet dieses Bier sein volles Aroma von Brotkruste, Schokolade und feiner Röstnote. Bierige Grüße und Prost!

Erhältlich auf biergenussverbindet.de



PRÜFUNGEN / TERMINE

JV Lahn Ohm/JVgg Marburg/ JVgg Hinterland in ARGE JGV Mittelhessen um Marburg

1. BP im Fach Stöbern und Allgemeiner Gehorsam am 17.09./18.09.2022. Prüfungsleiter: Angela Rudewig.
2. BP im Fach Allgemeiner Gehorsam und Nachsuche auf Niederwild (außer Schalenwild) mit Leistungsnachweis Wasser auf der Schwimmspur einer Stockente im Rahmen einer Jagdausübung am 08.10./09.10.2022. Prüfungsleiter: Angela Rudewig
3. BP im Fach Nachsuche auf Schalenwild und Allgemeiner Gehorsam am 03.10./04.10./18.10./19.10./22.10./23.10/ 28.10./29.10.2022. Prüfungsleiter: Angela Rudewig.

Nennung (Nennformular BPO-Hessen www.ljv-Hessen.de) und Kopie der Ahnentafel an

Prüfungsleiter: Angela Rudewig,
E-Mail: rudewig-angela@t-online.de.
Nennschluss: Jeweils 14 Tage vor dem Prüfungstermin.

Allgemein:

Die Hundeführer haben Flinte und Patronen, wenn nötig auch Schlepptwild, mitzubringen.

Die Fährten werden mit Wildschweiß gespritzt.

Die Ahnentafel, Jagdschein und gültige Tollschützimpfung sind am Prüfungsmorgen dem Prüfungsleiter vorzulegen.

Es wird nach der derzeit gültigen BPO-Hessen geprüft.

Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen.

Mitglieder des JV Lahn Ohm/JVgg Marburg/JVgg Hinterland und des JGV Mittelhessen werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Nenngeld je Prüfung: 80,- €.

Angela Rudewig,

IBAN: DE80 5135 0025 0005 2287 35.

Nur Nennungen mit Zahlungseingang werden berücksichtigt.

JGV Rhön-Vogelsberg

BP Nachsuche auf Schalenwild gemäß BPO-Hessen am 01.10.2022 um Fulda

Das Prüfungsfach „Allg. Gehorsam“ ist Grundvoraussetzung für alle weiteren Prüfungsfächer. Zugelassen sind Jagdhunde, die die Bedingungen des § 3 BPO-Hessen erfüllen.

1. Allg. Gehorsam: Grundnenngeld 50,- €.
2. Brauchbarkeit Nachsuche Schalenwild 40,- €.

Max.: 8 Hunde; Vereinsmitglieder haben Vorrang.

Nennungen an: Prüfungsleiter Helmut Odenwald, Waldstr.1, 36364 Bad Salzschlirf,
E-Mail Odenwald-Helmut@web.de.
Flinte und Patronen sind vom Hundeführer mitzubringen.

Die Übernacht-Schweißfährten werden mit Wildschweiß getupft. Nennung auf Formblatt BPO Anlage

1. Es sind folgende Unterlagen beizufügen: Kopie Ahnentafel, bereits abgelegte

Verbandsprüfungen und gültiger Jagdschein, Heimtierausweis.

Nenngeld: 90,- €; ist mit Absendung der Nennung, spätestens bis zum 30.09.2022, unter Angabe des Führer- und Hundenamens als Verwendungszweck auf folgendes Konto zu überweisen: JGV Rhön Vogelsberg, IBAN: DE92 5306 0180 0002 0674 12.

Teilnehmer des Hundeführerlehrgangs Fulda haben Vorrang.

Weitere Fächer: Stöbern 30,- €, Wasser 30,- € und Niederwild ohne Wasser 30,- € sind ebenfalls möglich.

JK Limburg

BP am 08.10.2022 in Runkel-Dehrn

Nenngeld: 90,- €.

Max.: 20 Hunde (Lehrgangsteilnehmer haben Vorrang).

Zugelassen werden Hunde gemäß BPO-Hessen. Der Hundeführer muss im Besitz eines Jagdscheines sein.

Der Nennung (Anlage 1 zur BPO) sind folgende Unterlagen beizufügen:

Kopie der Ahnentafel, Kopien eventuell abgelegter Verbandsprüfungen, gegebenenfalls Bescheinigungen über bejagbare Wasserflächen.

1. Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Schalenwild (Lautnachweis erforderlich).
2. Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild (außer Schalenwild) ohne Nachweis Wasserarbeit.
3. Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild (außer Schalenwild) mit Leistungsnachweis Wasserarbeit auf der Schwimmspur einer Stockente im Rahmen der Prüfung.

Schlepptwild ist mitzubringen.

Prüfungsleiter Rudi Kaiser.

Nennungen bis 23.09.2022 an:
Thomas Muth, Ahlbacher Weg 4,
65594 Runkel-Dehrn,
Tel.: 0170/7756289.

JVgg Rotenburg

BP gemäß BPO-Hessen am 09.10.2022 um Melsungen und Felsberg

Das Prüfungsfach „Allgemeiner Gehorsam“ ist Grundvoraussetzung für alle weiteren Prüfungsfächer.

1. Allgemeiner Gehorsam und ein Arbeitsmodul 50,- €. Jedes weitere Arbeitsmodul 30,- €.
2. Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild (außer Schalenwild) mit Lnw Wasser.
3. Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Schalenwild.

4. Brauchbarkeit für die Stöberarbeit. Nennungen sind nur nach Absprache mit dem Prüfungsleiter auf Formblatt „BPO Anlage 1“, einzureichen.

Prüfungsleiter: Falko Gereke, Wimmer 21, 34590 Wabern, Tel. 0173/8863734.

Am Tag der Prüfung sind der gültige Jagdschein, gültige Tollwutschützimpfung und Ahnentafel vorzulegen. Flinte, ausreichend Patronen, Schlepptwild und zertifizierte Enten sind vom Führer mitzubringen.

Für die Nachsuche auf Schalenwild ist ein Lautnachweis vorzulegen.



KJV Melsungen

Seminar Einarbeitung Schweiß mit dem Fährten Schuh

Termin: 24.09.2022, 9.00 Uhr.
Ort: Verlag Neumann-Neudamm, Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen.
Das Tagesseminar besteht aus einem Theorie- und Praxisteil. Das Seminar richtet sich an interessierte Hundeführer und Jäger.
Vormittags wird die Fährtenarbeit theoretisch besprochen und nach einer Mittagspause gibt es einen Praxisteil im Revier. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei Fragen/Anmeldung bitte unter 0172/2790407 melden.

JV Rheingau

BP-Hessen am 01.10.2022 um Rüdesheim

Fachbereiche Niederwild ohne

Rehwild sowie Schweißarbeit.
Nenngeld: 75,- € ein Fachbereich, 125,- € für beide Fächer.
Kursteilnehmer haben bei der Nennung Vorrang.
Nennanfragen an: H. Löschner, Tel.: 06726/2480,
E-Mail: Harald.loeschner@t-online.de.



ERGEBNISSE

KJV Groß-Gerau

BP am 09.07.2022
Bella von Schleswig-Holstein,
F.: Gunnar Frey
Graece vom Ährenfeld,
F.: Judith Friedrich
Emmy vom Rheiderland,

F.: Marc Fröhlich
Wilhelm, F.: Bernd Helfmann
Xero vom Schatzrain,
F.: Thomas Jaworski
Filou v. Großen Herzberg,
F.: Julia König
Siegfried von der Dianaburg,
F.: Isabel Lömmersdorf
Eddi von Mettenheim,
F.: Tobias Neeb
Dissi II vom Tiefeisen,
F.: Klaus Schäfer
Walo Waidmanns,
F.: Norbert Schmidt
Gilla von den kleinen Kiebitzen,
F.: Thomas Schöning
Brix vom Holthuser Gehölz,
F.: Andreas Sittel



FIT FÜR DIE DRÜCKJAGD IM HERBST?!

Ein Training im Schießsportzentrum Westerwald bereitet Jäger und Jägerinnen optimal vor



Wer sich optimal auf die kommende Drückjagd vorbereiten will, findet im Schieß-Sportzentrum Westerwald in Ransbach-Baumbach - eine der größten und modernsten Indoor-Schießstätten in Rheinland-Pfalz - alles, was das Jägerherz begehrt. Die Anlage, die erst im September 2020 eröffnet wurde, ist mittlerweile bei Jägern und Sportschützen, aber auch bei Behörden, Vereinen und Funschießern, ausgesprochen beliebt. Fast 200 Gäste haben das SSZ schon mit 5 Sternen bewertet. Das insgesamt über 1500 qm große Areal bietet mit dem High Tech-Schießstand mit Scheibenschießanlage optimale Bedingungen, um Waffen in Ruhe alleine einzuschießen, auch mit

Nachtsicht- oder Wärmebild-Vor-satzgeräten. Es wird auf einer Bahn bis maximal 100 Meter geschossen, die Scheiben werden mit einer Schienenanlage auf Zwischenentfernungen von 50 und 100 Meter gebracht. Die Treffererfassung auf 100 Meter erfolgt haargenau per Videoerfassung. Zugelassen sind Geschosse aller Art (außer Flintenlaufgeschosse) mit einer Mündungsenergie von max. 15.000 Joule. Es kann liegend, kniend, angestrichen oder sitzend aufgelegt geschossen werden. Wer einen Übungsnachweis benötigt, der in einigen Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben ist, kann im Schießkino 30 Meter trainieren und diesen im Anschluss erhalten. Das Schießkino ist sehr beliebt, weil es ein

außergewöhnlich abwechslungsreiches und realitätsnahes Schieß- und Jägerlebnis bietet. Auch für Schulungen ist das SSZ mit einem großen Seminarraum, Sozialräumen, Foyer und Cateringservice ideal. Die Anlage ist komplett barrierefrei und kostenlose Parkplätze befinden sich direkt vor dem Eingang. Die zentrale Lage direkt an der A3, zwischen Köln und Frankfurt, machen das SSZ auch für Jäger und Jägerinnen aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und anderen Regionen attraktiv. Erleben Sie es selbst!

INFO:
Detaillierte Informationen
auf www.ssz-ww.de.



VERSCHIEDENES



Wildkühlzellen
Kühltechnik für jeden Bedarf

Juma-Kältetechnik
Gottlieb-Daimler-Str. 12
65614 Beselich-Obertiefenbach
Tel. +49 6484-8927274
Mobil +49 1523 2163070
E-Mail: service@jumatechnik.de
WWW.JUMATECHNIK.DE

wir lieben kälte

Jagd & Waffenrecht
Strafrecht / Verwaltungsrecht
Rechtsanwälte
www.muehlenbein.de
www.jagdrecht.de

Anwaltskanzlei
Klement
Ihr zuverlässiger Ansprechpartner
rund um das Gebiet
„Jagd- und Waffenrecht“

Zweigniederlassung Gießen
Frankfurter Str. 219
35398 Gießen
Tel. (0 64 1) 9 76 83 07 0
www.kanzlei-klement.de
info@kanzlei-klement.de



Kaufe Hirsch- und Rehweweih, Abwurfstangen, Grandeln aller Art (auch gefasst) und Jagdmesser. Tel.: 0177/3947668

Wildkühlhaus, 170x200 /Höhe 230 cm, 10er Wände, mit Seilwinde, z. Selbstabbau Sontra/WMK 400 € / Tel.: 0170/2800217

REVIEREINRICHTUNGEN ALLER ART
KOMPLETT AUS LÄRCHENHOLZ

Walter Kahl GmbH
Tel.: 06476-91500 | Mobil: 0171-4755410
info@hochsitzgeis.de | www.hochsitzgeis.de

HOCHSITZ Geis




www.wildacker.de
Jetzt beginnt die Herbstsaat!
Sichern Sie dem Wild Äsung für die Notzeit und das Frühjahr!
Alle Herbstsaaten finden Sie im **www.saatgut-shop.de**
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG



REVIERFAHRZEUGE

SUZUKI
Walter Kahl GmbH - Suzuki-Exklusivhändler
An den drei Weiden 2a, 65207 Wiesbaden-Medenbach
Tel. (0 61 22) 1 49 12
Suzuki Vitara jetzt mit Sonderrabatten für alle Jagdscheinbesitzer. Rufen Sie uns an!

HUNDE

BGS Welpen, reinrassig, beide Elternteile im jagdlichen Einsatz sowie mit KBG Papieren im September abzugeben. Chiffre 220904

WAFFEN & OPTIK

Online-Shop: **www.heck-pack.de**

Der Hecktransporter mit aktuellster, ECE UN-26R04 Straßenzulassung! Gültig in über 60 Ländern. Nicht nur EU!
Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch zugelassen mit diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufbrechgalgen!

Hecktransporter „Optimal“ hochwertig, feuerverzinkt!

800 x 500 x 125mm	- 182,90€
900 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 175mm	- 197,90€
1000 x 600 x 175mm	- 209,90€
1200 x 500 x 125mm	- 209,90€
1200 x 500 x 175mm	- 219,90€
1200 x 600 x 125mm	- 249,90€
1200 x 600 x 175mm	- 269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
GRATIS 2 Spanngurte und Sicherheitschloss bei Bestellung.
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung.

Made in Germany
Wir fertigen selbst.
100% Qualität!

Heck-Pack mobile Heckträger-Systeme *...aufrecht lassen!*

Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter Systeme
Unter den Eichen 15
57835 Weyerbusch
Tel. 02686 - 897 788
Fax 02686 - 897 800
Mobile 0176 - 40 467 367
Email: info@heck-pack.de

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE MIT ONLINE SHOP
Sie werden garantiert fündig!




SR30 RANGER-SIX
1.480,-€
inkl. MwSt.

www.HEYM-FABRIK.de

SOFORT LIEFERBAR !

Verk. Repertierbüchse Carl Gustafs Stads, G 96, Geversfaktori 1917. Preis: 500 €. Abgabe nur an EWB. Tel.: 06405/3950

Miroku Bockdoppelflinte, 12/70, Einabzug, Einstellbar, 600 €, Abgabe nur an Erwerbsberechtigte. Tel.: 0171/5135437

An EWB: DRILLING S u. S, 7x57 R/16/70 mit Krieghoff Einstecklauf extra, kurz 22 MAG. 3-12x56 Nickel. Tel.: 06401/5937, Preis: 1.200€

Repetierer .270 Winch, ZF Hertel Reuß mit Anschusszertifikat; 350 €. Nur an Erwerbsberechtigte. Tel.: 0151/27592562





MAUSER
MAUSER M18
Repetierbüchse

Pures Handwerk ohne Schnörkel. Das ultimative Gewehr für Jedermann zu jeder Zeit. Ein echtes Werkzeug für echte Jagdpraktiker mit einem sensationellen Preis-Leistungs Verhältnis.

...WIN, .30-06
...über 8x57 IS
Lauflänge: 56 cm
Mündungsgewinde: M15/1

JETZT
für nur
999€*

GRATIS
48H EXPRESS
VERSAND*

Abbildung ähnlich

Freibleibendes Angebot, nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. *Nach Bestätigung Ihrer Dokumente durch die zuständige Behörde.

Weitere Angebote & Informationen
jagdweisen-
sofort-lieferbar.de

JANA Jagd + Natur c/o NJN Media AG
Schwalbenweg 1 · D-34212 Melsungen
Tel.: 05661-926210

WAFFEN & OPTIK

***Achtung Waffengesetz!** Kennzeichnen Sie Ihre Kleinanzeige. Werden erlaubnispflichtige Waffen oder Munition zum Kauf oder Tausch angeboten, müssen diese den Hinweis: „Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis“ enthalten! Nicht erlaubnispflichtige Waffen müssen den Hinweis „Abgabe nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr“ enthalten. **Information laut Waffengesetz:** WaffG Anlage 2, Abschnitt 1, „Verbotene Waffen“: Der Umgang (= Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z.B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z.B. Laser- oder Zielprojektoren). Für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z.B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **Information zum Bundesjagdgesetz:** B JagdG § 19, „Sachliche Verbote“: Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind ..., beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen.

Ausgabe 10/2022

Anzeigenschluss
15.09.2022

Redaktionsschluss
10.09.2022

Waffenankauf
06041/82640

-Abholung-
-Behördenabwicklung-
-kostenlos-
-kontaktlos-
Staatlich geprüft

Mohrs feine Jagdwaffen,
Maximilian Mohr, Im Hinterfeld 17a,
63654 Büdingen



GEBRAUCHTWAFFEN
AN- & VERKAUF

Abprache & Bewertung vor Ort
Tel. 05661-926210 oder info@jana-jagd.de

Auf Wunsch Abholung und Erledigung der Behördenformalitäten.
JANA Jagd + Natur | c/o NJN Media AG | Schwalbenweg 1 | D-34212 Melsungen

SCHIESS-SPORTZENTRUM WESTERWALD

In Ransbach-Baumbach/Rheinland-Pfalz, direkt an der A3

Schiesskino 30 Meter & Schiessstand 100 Meter mit 2 Scheibenschissanlagen

Weitere Informationen, Buchungsmöglichkeiten, Öffnungszeiten, Jobangebote uvm:
www.ssz-ww.de

mehr als 1800 Stück!

MIT EIGENER BÜCHSENMACHEREI
- seit über 40 Jahren führend -

www.gebrauchtwaffen-spezialist.de

Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

JAGDVERPACHTUNG

Unsere Leistungen:



Allgemeine und spezielle Immobilienberatung



Kostenfreie Marktpreisbewertung (DEKRA geprüft)



Sichere Verkaufsmethoden mit Bonitätsprüfung



Zinshaus- und Mietverwaltung



GÜNTHER GRUNDBESITZ
IMMOBILIENMAKLERGESELLSCHAFT mbH



WIR MACHEN NACHBARN!

– im Taunus, Frankfurt und ganz Rhein-Main –
Als regionaler Fachmakler für Bestandshäuser, Grundstücke, Wohnungen und Renditeimmobilien, kennen wir die individuellen Vorteile bei Lage und Angebot ganz genau.

Wir sind der zukunftssichere Baukasten für Ihre Immobilienaufgaben.

KONTAKTIEREN SIE UNS VERTRAUENSFULL

Telefon: 06174-95 993 60 oder 069 24 753 123 | www.guenther-grundbesitz.de

Vater und Sohn (finanziell unabhängig) suchen Revier in **Hessen/NRW/ RLP** mit Schwarzwild, gerne auch Rotwild. Jagdeinrichtungen und evtl. Jagdhaus werden übernommen.

E-Mail an revierpacht@gmail.com oder Tel. 0151/75033334

Suche: Pacht, Mitpacht oder Jagd Gelegenheit im Raum Gladenbach und Umgebung (20km). Offener und ehrlicher Umgang ist mir wichtig. E-Mail: jagen.hinterland@gmail.com

Die Jagdgenossenschaft Bensheim-Zell (Kreis Bergstraße) verpachtet ab dem 1 April 2023 für die Dauer von neun Jahre ihre Niederwildjagd, mit gelegentlich vorkommendem Schwarzwild, mit ca. 4,43 ha, davon 115ha Waldfläche und 306 Acker und Wiesenflächen.

Auskünfte Terminvereinbarungen und schriftliche Gebote bis zum 30. November 2022 an Reinhold Gehron, Gronauerstr.117 64,625 Bensheim-Zell Tel. 06251 105450

Der Wildschaden ist vom Jagdpächter zu erstatten. Die Jagdgenossenschaft behält sich die Erteilung des Zuschlages vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet. gez. Der Jagdvorstand

Jagdverpachtung Revier „Gemeinschaftlicher Jagdbezirk Stadt Braunfels“. Die Jagdgenossenschaft Braunfels verpachtet zum 01.04.2023 für die Dauer von 10 Jahren ihren gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Stadt Braunfels (Teilbezirk) im Wege der öffentlichen Ausschreibung und Einholung schriftlicher Gebote. Daten Gemeinschaftlicher Jagdbezirk Stadt Braunfels: Pachtfläche: 625 ha, bejagbare Fläche: 526,5 ha, davon Wald: 319,5 ha, Vorkommende Wildarten: Reh- und Schwarzwild (Standwild), Rotwild (Wechselwild), Raubwild. Eine Revierbesichtigung ist nach vorheriger Absprache mit dem Jagdvorstand möglich. Tel.-Nr.: 06442 303270. Pachtinteressierte müssen Ihr schriftliches Gebot inkl. dem Nachweis der Pachtfähigkeit und einem tragfähigen Bejagungskonzept für das ausgeschriebene Revier bis spätestens 15.09.2022 12:00 Uhr in einem verschlossenen Umschlag einreichen, mit der Aufschrift: „Angebot Gemeinschaftlicher Jagdbezirk Stadt Braunfels“, Jagdgenossenschaft Braunfels, z. Hd. Christian Breithecker, Hüttenweg 3, 35619 Braunfels. Der endgültige Zuschlag erfolgt nach Beschluss der Jagdgenossenschaft Braunfels. Die Jagdgenossenschaft ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagerteilung verpflichtet.

JAGDGELEGENHEIT

Suche Pacht, Mitpacht, Jagd Gelegenheit im Taunus. Erfahren, hilfsbereit, loyal. E-Mail: jagen.mit.8x57is@gmail.com

Suche **Jagd Gelegenheit/BGS**, gegen fairen Hegebeitrag, bin 59/17JJ, kameradschaftlich und ehrlich. Habe Passion und das nötige Sitzfleisch. Bin aus dem Rhein-Main Gebiet. Freue mich auf interessante Angebote. Chiffre: 220901

Biete Jagd Gelegenheit im Raum Dieburg gegen Abnahme des selbsterlegten Wildes (Rehwild + Schwarzwild) Chiffre 220902

Biete aus Altersgründen **Mitpacht/Pachtübernahme** für mein Hochwildrevier im Taunus. Chiffre 220903

Die **Begeisterung** für die Jagd musst **Du** mitbringen! Den Rest haben wir. Wir suchen noch einen Mitjäger für unser Schwarzwildrevier nördlich vom Neckar. Unsere Email: El_Viejo@t-online.de

Jungjäger (m40, Jagdschein seit 2021) **sucht** Jagd Gelegenheit um **63225 Langen**. Mitarbeit im Revier ist selbstverständlich. E-Mail: andelas@proton.me



IHRE KLEINANZEIGEN- BESTELLUNG

für private Kleinanzeigen.
Ortsnah, günstig, wirksam

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben

Der Rechnungsbetrag für Ihre privaten Anzeigen errechnet sich wie folgt:

Der Mindestpreis für eine private Kleinanzeige beträgt € 15,00	Normaldruck pro Wort/Zahl € 1,50
Dieser Preis beinhaltet 10 Worte/Zahlen, wovon 1 Wort/Zahl im Fettdruck erscheint.	Fettdruck pro Wort/Zahl € 1,95 <small>Fettdruckende Wörter bitte unterstreichen</small>
	Chiffrehinweis und Porto € 12,50
	Umrandung € 10,00

Für gewerbliche Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Anzeigenschluss

für private Kleinanzeigen
jeweils zum 15. des Vormonats
Ausnahme Januar-Heft:
Anzeigenschluss: 10.12.
Telefon: 05661/9262-26
Telefax: 05661/9262-19

kleinanzeigen@hessenjaeger-online.de

Für Fehler jeder Art aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dies gilt ebenfalls für undeutlich sowie unvollständig ausgefüllte Bestellscheine.

Rubrik unbedingt ankreuzen:

- Verschiedenes
- Waffen/Optik
- Jagdgelegenheit
- Jagdverpachtung
- Revierfahrzeuge
- Immobilien
- Ausrüstung
- Hunde

(Millimeterpreis € 2,00 + MwSt.)

50 % Rabatt auf Onlineschaltung!

Einfach private Kleinanzeige *online* unter www.hessenjaeger-online.de aufgeben oder Anzeigentext *per E-Mail* an kleinanzeigen@hessenjaeger-online.de senden. Mindestauftragswert 15 EUR (nicht rabattfähig).

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

E-Mail _____

Veröffentlichung nur bei kompletter Angabe der Bankverbindung, keine Rechnung. Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Geldinstitut/Ort _____

BIC _____

IBAN _____

Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

Senden Sie Ihren Coupon per:

Fax an: 05661/9262-19

E-Mail an: kleinanzeigen@hessenjaeger-online.de, Post: NJN Media AG, Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen

JAGDSCHULEN



Jagen Lernen am Linslerhof

www.jagen-lernen.de

T: 06836 685 183 | E: info@jagen-lernen.de

Chiffre-Antworten bitte mit Chiffre-Nummer an

kleinanzeigen@hessenjaeger-online.de

oder an

Verlag J. Neumann-Neudamm
Schwalbenweg 1
34212 Melsungen

› REVIERKALENDER ‹

Revierkalendar	
Rotwild	ab Monatsmitte Brunft
Damwild	Fegen der Geweihe
Waldschnepfe	Zug



Büchsenlicht	
Aufgang	Untergang

S E P T E M B E R		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Aufgang		Untergang	
									06:48	19:49	20:00	04:53
	9	Fr							06:48	19:49	20:00	04:53
	10	Sa							06:49	19:46	20:16	06:21
	11	So	○						06:51	19:44	20:30	07:46
	12	Mo							06:53	19:42	20:44	09:08
	13	Di							06:54	19:40	20:59	10:27
	14	Mi							06:56	19:37	21:16	11:45
	15	Do							06:57	19:35	21:36	13:02
	16	Fr							06:59	19:33	22:01	14:16
	17	Sa	☾						07:00	19:31	22:36	15:25
	18	So							07:02	19:28	23:21	16:25
	19	Mo							07:04	19:26	—	17:14
	20	Di							07:05	19:24	00:17	17:52
	21	Mi							07:07	19:21	01:23	18:20
	22	Do							07:08	19:19	02:33	18:41
	23	Fr							07:10	19:17	03:48	18:59
	24	Sa							07:12	19:15	05:02	19:13
	25	So	●						07:13	19:12	06:17	19:26
	26	Mo							07:15	19:10	07:33	19:39
	27	Di							07:16	19:08	08:50	19:52
	28	Mi							07:18	19:05	10:10	20:07
	29	Do							07:20	19:03	11:34	20:27
	30	Fr							07:21	19:01	12:59	20:54
O K T O B E R	1	Sa							07:23	18:59	14:22	21:33
	2	So	☾						07:24	18:56	15:36	22:27
	3	Mo							07:26	18:54	16:33	23:38
	4	Di							07:28	18:52	17:15	—
	5	Mi							07:29	18:50	17:44	01:01
	6	Do							07:31	18:47	18:05	02:28
	7	Fr							07:33	18:45	18:22	03:56
	8	Sa							07:34	18:43	18:36	05:20

- ☾ zunehmender Mond ☽ abnehmender Mond
- Vollmond ● Neumond

Bitte beachten:

In Hessen gelten die in § 3 HJagdV festgelegten Jagdzeiten sowie einige wichtige Ausnahme- und Sonderregeln!

Beachten Sie immer den § 22 Abs. 4 BJG

Bitte informieren Sie sich vor der Jagdausübung darüber, ob für das von Ihnen bejagte Gebiet Sonderregelungen z.B. durch ein ausgewiesenes Vogelschutzgebiet oder die Nähe zu Stillgewässern gelten.

Ausführliche Information zu den Jagdzeiten in Hessen finden Sie online unter www.hessenjaeger-online.de/jagd-in-hessen/

LJV-Tipp: Laden Sie sich die Jagdzeitenübersicht herunter und drucken diese zum Einlegen in die Jagdscheinhülle aus. Hier sehen Sie auf einen Blick alle geltenden Regelungen und auch, was sich zu früher verändert hat!

– JAGDZEITEN IN HESSEN –		
ROTWILD		
Kälber	01.08.	31.01.
Schmalspieß u. Schmaltiere	01.04. 01.08.	31.05. 31.01.
Hirsche und Alttiere	01.08.	31.01.
DAM- u. SIKAWILD		
Hirsche, Alttiere u. Kälber	01.09.	31.01.
Schmalspieß u. Schmaltiere	01.04. 01.08.	31.05. 31.01.
REHWILD		
Böcke	01.04.	31.01.
Ricken u. Kitze	01.09.	31.01.
Schmalrehe	01.04.	31.01.
SCHWARZWILD ganzjährig		
MUFFELWILD		
Widder und Schafe	01.08.	31.01.
Jährlingswidder u. Schmalschafe	01.04. 01.08.	31.05. 31.01.
FELDHASEN*	01.10.	31.12.
FÜCHSE		
adult	15.08.	28.02.
juvenile	ganzjährig	
WILDKANINCHEN ganzjährig		
WASCHBÄR		
adult	01.08.	28.02.
juvenile	ganzjährig	
MARDERHUND		
adult	01.09.	28.02.
juvenile	ganzjährig	
MINK 01.09. 28.02.		
SUMPFBIBER / NUTRIA 01.09. 28.02.		
STEINMARDER 16.10. 28.02.		
BAUMMARDER, ILTISSE, HERMELINE, MAUSWIESEL keine Jagdzeit		
DACHSE	01.08.	31.10.
REBHÜHNER*	16.09.	31.10.
FASANE		
Hähne	01.10.	15.01.
Hennen keine Jagdzeit		
WILDTRUTHÄHNE u. -HENNEN keine Jagdzeit		
RINGELTAUBEN		
adulte	01.11.	15.01.
juvenile	01.11.	20.02.
TÜRKENTAUBEN* 01.11. 15.01.		
HÖCKERSCHWÄNE keine Jagdzeit		
GÄNSE		
Kanadagänse	01.08.	31.10.
Graugänse	01.08.	31.10.
Bless-, Saat-, Ringelgänse keine Jagdzeit		
ENTEN		
Stockenten	01.09.	15.01.
Nilgänse	01.09.	15.01.
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Saht- u. Trauerenten keine Jagdzeit		
WALDSCHNEPFEN keine Jagdzeit		
BLÄSSHÜHNER*	01.10.	15.01.
MÖWEN*		
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- u. Heringsmöwen	01.10.	15.01.
RABENKRÄHEN und ELSTERN 01.08. 31.12.		
GAMSWILD 01.08. 15.12.		

Impressum

Herausgeber

HessenJäger – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Hessen e.V. mit den amtlichen Verlautbarungen der Hessischen Jagdbehörden.

Erscheinungstermin

In der ersten vollen Woche des Monats.

Redaktion (ViSdPG)

Alexander Michel, Geschäftsführer des LJV Hessen,
Am Römerkastell 9, 61231 Bad Nauheim
Postanschrift: Postfach 16 05, 61216 Bad Nauheim
Tel.: 06032/9361-0, Fax: 06032/4255
E-Mail: info@lvj-hessen.de
www.lvj-hessen.de

Layout & Verlag

Verlag J. Neumann Neudamm
c/o NJN Media AG
Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Anzeigenberatung

NJN Media AG
Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen
Fax: 05661/9262-19
Gewerbliche Anzeigen:
Kathrin Leimbach
E-Mail: anzeigen@hessenjaeger-online.de
Tel.: 05661/9262-29
Private Kleinanzeigen:
Eva Langhans
E-Mail: kleinanzeigen@hessenjaeger-online.de
Tel.: 05661/9262-12

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

Bildnachweis

Titelbild: schaeferfotografie - Fotolia. Alle nicht gekennzeichneten Fotos wurden uns vom jeweiligen Urheber zur Verfügung gestellt.

Bezugspreis

60,00 €/Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis 4 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Für Mitglieder der dem LJV Hessen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

ISSN-Nr. 0931-8879



Ran an die Sau! PROFI-SAUJÄGER-PAKET

Das saustarke Allround-Paket für den Erfolg an der Kirmung und auf der Drückjagd. Kurz, kompakt, führig und nur 4,15 kg leicht.



MAUSER 18 Standard

47 cm Lauflänge, Gewinde M15x1, Kaliber .308 Win. oder 8x57 IS

- + Minox 1-5x24 Allrounder
- + LIEMKE MERLIN-13 Wärmebildvorsatzgerät
- + MAUSER Schalldämpfer A-Tec 8mm
- + Montage HexaLock 30mm Ringe
- + Klemmadapter

UVP: 4.663 Euro
statt 5.343 Euro



Jetzt
Preisvorteil
sichern!

www.mauser.com

Laufzeit bis 31.12.2022.

Jetzt bei Ihrem Fachhändler. Solange Vorrat reicht!



DAS ORIGINAL



Einfach besser treffen

R8 ULTIMATE SILENCE LEATHER

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Silence Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

www.blaser.de

Blaser